em Redgue Forderung M ie Wahl bab nicht zu. Ti Sjenige Bis rboltniffe ma fein oder et ünschten R

leicht, lich in Him bas @ b Leiden bes Darftellungen tann often r als ein an mir als die die fog. Chan enstellung bei ideer und seisgefamten 38 nebit Ia-Berlag to arbeitung bon fehl. Brititer Bater

bet der Mint-

hlidse Taffung

Heber fetung

find auch bie Heberfetung r Eder telle tubl bermade er mir einige richlagen: 1 des Textes. in die Mugen angelien-Sarmehr Musund febrond mud. an fein, foninbene Beid nonier belten ur Erbonung berfebern umb Ihriaen den t, bes Troftes

Gute liegt in tein cfucherin der fuctit paltoo fie fich beiten fann. mit Angabe unter 4393

citen und Rüche er hor, b. Bahn.

aufburiche chupp. aberger. ftraffe 2.

uridie Eintritt uchhandlung rg. ter

nemt

f Müller.

Berglitung em-Ronfefrion , Limburg. ede: ng 4388

omas

tije.

ntritt all für ein weet einen 4379

nen: er. tfteinwerft . D. Ifala.)

ng! ng Spargel en Gemiife Gurten eintreffenb

Conatted 70 Pfa. nierietjährlich 2,10 Me., and ben Griefträger 2,62 Mt., bet ber Poft abgebolt 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: conners und Winterfahrplan, Mefaulider Canbertt. Semirand - Anding De. 8. Ericheint täglich

aufer am Conne und Jeierlagen,

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Sieber. - Astationgbaud u. Berlag ber Limburger Bereinnbruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Die fleberdpaltige Beile 20 Pfg. Gefchifteanzeigen, Wohnunger, Liebne und Stellen-anzeigen aus dem engeren Berberitungebeziet 15 Pfg. Retiamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: In obellagenaungabe bin Silbe am Bornbend, Hachlab nur bei Wieberbolungen und punftlider Bejuhlung.

Beidaftsftelle: Diegerftrage 17. Pofficeffonte 12382 Frantfurt.

97r. 138.

Limburg a. d. Bahn, Camstag, ben 16. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Wirkungen des deutschen U=Boot=Krieges.

Bar Gerdinand von Bulgarien im Großen Sauptquartier.

Centicher Abendbericht.

BB. Berlin, 15. Juni, abenbs. (Amtlich.) Ja Blanbern Teuertatigfeit wechselnder Starte. 3m Mrtuis find morgens bei Loos und Bullecourt extilde Angriffe gefcheitert.

Senft feine befonberen Greigniffe.

Berluft eines Marineluftichiffs.

199 Berlin, 15, Juni. (Amtlich.) Gines umper Marine. Gluggenge griff am 14. Juni mirtnas por ber Themsemiindung einen größema Dampfer an und verfentte ibn.

Das Marineluftidiff "2. 43" wird feit ben 14. Juni vermißt. Englifden Rochrichten under murbe bas Lufticiff in ber Rorbfee von eiliden Geeftreitfraften obgefcoffen. Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Bar Ferdinand im Großen Sauptquartier.

ED. Berlin, 15. Juni. Der Ronig von Bulgarlen bat fid) in Begleitung des Rronprinsen Boris und des Bringen Aprill fowie des Minifierprafibenten Radoflawow vor einigen Toom in bas Große Hauptquartier jum Befuche M Raifers und Ronigs begeben. Die enge Dermoldaft beider Berricher verlieb bem Bejuch ram befonders berglichen Charafter. Gine Reibe bon Berafungen, gu benen aus Ber-Im ber Reichstangler und der Staats. feltetat bes Ausmartigen Mintes Dr. Bim. nermann ericbienen maren, ergob erneut bie tolle Uebereinftimmung beiber Regierun. gen in allen ichtrebenden Bragen,

Der Ronig hat beute abend mit bem Bringen of bem Minifterprofibenten und bem allexbochiten Sciolge das Große Cauptquartier verlaffen.

29. Münden, 16. Juni. Bor Ferdinand bon Bulgarien mird am Breitag in Bogleiting feiner Cobne, bes Rronbringen Boris und des Aringen Aprill sowje des busparischen Miniterrafibenten Raboslamow zu zweitägigem Bebeim Ronig bon Babern eintreffen,

Wirtungen bes II-Bootfrieges in Frankreich.

In bem Briefe eines Frangofen aus Calais bom Thi linden lich folgend. the die Wirfung des nierierbootleieges bezeichnende Worte: Wenn der Rtley widt bald gu Ende geht, fommen wir in tranfige Berbaltniffe binein. Bir muffen unt fown gang fürchterlich einfdranten; ohne Parmberginfeit find wir bem hungertobe ausgeliebert. Man umg fich reblich fcbinben, um jest wir ausgutommen. Bur ein Rilogramun Rartof. in gabten wir 75 Centimes. Was ift ein Rilomamm? Gerade jechs Kartoffeln, wovon brei pevonlich verfault find. Demgemäß betrögt der Dreis für eine Rortoffel 25 Centimes. Bie Du Mit felbit ausrechnen magit, fann man bei folden Utrifen ben Sunger nicht ftillen. Roch einige Momie II - Rrieg, und wir haben gar nichts mehr

Griechenland.

Grobe Unruhe in Athen. - Ronig Rouftautin. Dag, 15, Juni. Reuter meldet aus Atben: bericht große Unrube. Alle Banten u.

mbere Institute find geichlollen. "Dailn Telegraph" melbet aus Athen: Am Amstog Mittag um 5 Ubr reifte ber Ronig und be fonigliche Familie in geichloffenem Auto nach Aloi, bon too fie um Mitternacht nach Orupo ab-Inbren. Dort find fie an Bord eines frangösischen Comedojogers gegangen, ben bie fonigliche Falitte nach Corfn bringt, von wo ein englisches Atiepsichiff fie nach Donemart weiterfabren

Bafel, 15. Juni. Ronig Gonftantin erlieft eine Broffe mation an das griechifde Bolf, in der beine Abdanfung mitteilte, und die Beboiferung mi die große Gefahr eines bewaffneten Widerstanes gegen die Magnahmen der Entente aufmertjam

Berlin, 15. Juni. (29.) Die Abfehung ber Entente auf Grund eines regelrechten mitarifden Aufmaridies, ben man in den lehten oden planmößig durchführte. Frangösische Trupin ber Colonifi-Armee, die nebenbei noch den uftrag batten, die für die Ernährung des griechien Bolfes mentbehrliche theffatische Ernte an bemaricbierten durch Epirus und befichten Janina sirte u, nur den Wunfch fannte, fie auch weiterseps landete in Athea an der Nordfuste des Golbon Rorinib, befette die Stadt Rorinth und

heftige englische Angriffe in Flandern und an der Artois-Front.

Deutscher Tagesbericht. 29. Großes hauptquartier, 15. Juni.

(Mustlidg.) Weitlicher Ariegsichanplag:

Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Rronpring Rupprecht von Babern.

In Flandern fehte nach berhaltnismäßig enhigem Tage zwischen Bpeen und Armentiere gestern 8,30 abends ftarfes Trommelfener ein, bem an ber gangen Front englifde Angriffe folgten. Gie beudten nach Rampfen, Die an eingeinen Stellen bis jum Morgen andanerten, die Etdir-rungen gurud, die unfere weiter öftlich tiegenben Anmpflinien zwilden Sollebefe, Doube-Grund u. fieblich von Barneton feit bem 10. Mai cciolgreich argen alle Erfundungeworftofe ber Englander verichleiert hatten. Rordlid bes Rampffeiben fie gur Rufte nur geeinge Artillerietntigfeit. 3m Sand-freich boben Stoftruppe eines nieberrheinifden Regiments am Pier-Ranal einen belgifden Boften bon 25 Mann auf.

Mn ber Artoid-Front griffen bie Englander mornens nach beitigen Fenerwellen unfere Graben billich von Mondu an. Sie brachen an einigen Buntten ein, wurden jeboch burch Gegeuten ber Bereitichaften fofort hinausgemorfen. Gin Grabentud weitlich bes Bois bu Sart ift noch in Teinteb. baid. Abenba flieben mehrere enelifche Batail-lone westlich bon Loos bor. Auch bier murben un-fere Stellungen burch froltigen Genenangriff ge-

Gront bes Deutschen Kroupringen.

Mm Chemin bes Dames lebte in ben Mbeubfinnben ber Gencefampi gu beiben Seiten ber Strafe. Laon-Coiffons und am Binterberg auf.

Unfere Sturmtruppe bruchten von Unternehmungen gegen frangofifche Genben norboftlich von

Griedenland. Der Oberfammillar ber Entente Sonnart aber ftand bereit por bem Biraus mit einem ftarfen Landungstorps, um die Lauptstadt zu befeten. Diele militärische Operation erfolgte geven einen Staat, ber bisber ftrifte Rentralität wahrte und nur den Bunich tonnte, fie auch weier bin zu bewahren. Es ift das erbe Daf in dem fal dreifabrigen Ariege, daß der Entente ein einheit-licher militärischer Antmarich gläche, allerdings erfolgte er gegen eine Mrmee, ber man borber Boffen abgeliftet und gegen ein Bolf, bas men burch Sunger germurbt batte.

Beitere Anebelung Griedenlands. Barifer Blätter beeichten: Zaim is' nabe be-porfit bender oder inzwischen ichan erfolgter Rud-tritt lei nach wiederholten Beiprechungen des Ministerprösidenten mit Jonnart beichloffen mornen.

Griedifder Biberfianb?

"Corriere bella Gern" melbet: General Du 5. manis und andere Offigiere bereiten ben Biberftand gegenüber bem militäreiden Borgeben ber Berbunbeten vor. Gie batten bereits aftibe Eruppen und Referven mobilifiert.

Der Luftangriff auf England.

Der "D. R." wird aus bem Bang gemelbet: Der lette feinbliche Bliegerangriff auf London war bei weitem ber größte Pliegerangriff gewefen, der bisber auf England erfolgte. Die Bevolferung bewahrte im allgemeinen Raltblütigfeit. Das fommt bouptiadlich baber, weil ber Angriff am bellen Zag bei wolfenlofem himmel erfolgte, alfo des große nächtliche Echanspiel von Reppelinongriffen feblte. Man borte fein Garren ber Motoren, da die Mieger sehr hoch waren. Man mußte fie erft am Simmel fuchen, too fie fich wie fleine flimmernde Buntiden febr fcmeil bewegten. Raum waren die erften Barnungen über ben bevorstebenden Angriff eingetoffen, als auch ichon von allen Geiten eine augerft beftige Beichiefning ber Aliener einsehte. Umunterbrochen feuerten bie Abwehrbatterien gange Galven in die Buft. Un der Themfe waren givei befonders dwere Geldiibe in Tätigfeit. Minutenlang dien es, als ob bie Blieger getroffen feien, aber balb touchten fie wieber auf u. festen in geichloffener Reibe ihren Ilng fort, während in furgen, regelmäßigen Zwiichenpaufen die Schiffe u. Bomben bie Luft erschlitterten. Die gange Stadt bebte chlichlich unter bem immer ftarfer werdenden Rnattern der Motoren der fortgefett auffteigenden englischen Fluggenge, unter bem Donner der Ab-webrgeichüte und dem Ginicklagen der Fliegerbomben. Bald mußten die Abwebrgeichüte ibre Tätigfeit einftellen, um nicht die eigenen Alieger ju gefährden. Der Feind aber war ichnell unfichtbar geworben und eilte idmell ber flifte gu, verfolgt von den engliichen Flugzeugen, Der Eindrud war gegen Ende ber Beschiegung sehr machtig omorden, gumal die Menge nicht die Gemigfuung batte, auch nur ein Fluggeng gur Erbe fturgen gut feben. Eine große Bollemenge fturate auf alle möglichen Tronsportmittel, um möglichst feinell zu bem Ditteil ber Stadt zu gelonam, um bort bie Schaben zu befichtigen. Die Boligei bat Butte domit den Beloponnes von dem übrigen I die einzelnen Bezirfe absperren laffen. Es liefen I find als im gleichen Monat des Borjahres.

Brave, weftlich ber Glufinieberung und auf ben oftlichen Mans-Ufern Gefangene und Beute gurud. Urmee bes Generalfeldmarichalls Serzog

Allbrecht von Württemberg. Reine größeren Rampfhanblungen.

Deitlicher Ariegsichauplat:

Lebhafte Feuertätigfeit bei Smorgon, weftlich bou Lugf und an ben von Blocgom und Salicy auf Inruopol führenben Straffen. Mn ber

Magedonischen Front ift bie Lage unverandert.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Neue Tauchboot-Erfolge: 23 000 Br. M. To.

BB Berlin, 15. Juni. (Amtlich.) Reue U. Bour. Erfulge im Atlan-tifden Dgean: & Dampfer und zwei Segler mit 23 1000 Br. A. Is.

Unter ben verfenften Schiffen befanben fich u. a.: Der englische Dampfer "Cabina", 6839 Tonnen; ber jupanifche bemafinete Dampfer Mijaoti Warn", 8500 Tounen, voll be-laden nach Gugland; ber rufliche Genellemert "Roma" und eine unbefannte frangolifche Burt mit Cellabung nad England. Mit ben übrigen Gaberrunen find u. a. vernichtet: 6000 Tounen erbfutter, 2100 Tounen Weigen, 3500 Touven

Der Chei bes Mbmiralfinbe ber Marine.

wilbe Gerückte um: fiber 1000 Blinfer follten befträdigt worden fein. Die Times' weist darauf bin, das die Deutiden jest das eigentliche Innolionsmittel entdedt batten und fordern einen befferen Cout für London durch Flieger u, Mbwebmeichute. Ein Drittel ber Bermundeten erfitt idmere Berlebungen,

Amfterbum, 15. Suni. Die Babl ber Opfer bei bem beutiden Luftangeiff auf Loubon betront noch einer Angabe, die die Regierung dem Unn liek, 104 Tote, 154 @ 269 Leichtverlehte. Im gangen seien 120 Kinder getroffen. Der Unterstaatssefretär erfläche im Unterhause, es sei ricksig, daß in Effez eines ber feinblichen Fluggenge abgestürzt fei.

Die Stodbolmer Ronferengen.

Gine Erffarung bes Arbeiter- und Golbatenrates. 289. Betersburg, 15. Juni. Roch einer Delbung ber Betersburger Telegrapben-Agentur bat ber geichaftsführende Ausschuft des Arbeiterund Soldaten rates als Antwort auf den Brief bon Albert Thomas, Benberson und Banberbelbe eine Erflarung fiber bas Brogrumm ber von dem Arbeiter- und Coldafenrat geplanten inpernationalen fogialiftifden Ronfereng beröffentlicht, in der er darlegt, daß die ruffifche Renolution die beingende Rotwendigfeit eines Friebens. ausichuffes und einer Bereinigung ber Arbeiteridsoft aller Londer ju diefem Zwed bewiefen habe und swar eines Friedens ohne Annexionen und obne Gutichabigungen entgegen ben Beftrebungen inwerialistifder und militariider Intereffen. Die Ronferenzmitglieber würden fich nach Anerkennung bes Gelbitbeftimmungerechtes aller Bolfer mil belos über bie Bufunft Elfag. Bothringens und anderer Gebiete einigen fowie über bie Bobe ber Entichabigungen für bie bom Rriege bemößteten Lanber Belgien, Bolen, Galigien, Gerbien ufm, verftundigen, bie nichts mit einer Entschädigung gemein habe, wie man sie einem besiegten Lande auferlege. Was die Bedingungen für die Teilnahme an der Konferens angebe, fo verlange ber Arbeiter- und Goldatenrat von niemandem einen Bergicht auf eine bisber befolgte Politif. Die Ronfereng ber Sogialiften tonne nur Erfolg haben, wenn ibre Teilnehmer fich nicht als Bertreter von kriegführenden Parteien, sondern als Bertreter einer einheitlichen Arbeiterbewegung für bas gemeinsame Biel eines allgemeinen Friedens betrachteten.

Der Rudgang ber englischen Lebensmitteleinfuhr.

Mutterbam, 15. Juni. In engl. Reeberfreifen wird jugegeben, daß im Mai fiber swei Drittel Schiffe mit Lebensmitteln weniger eingelaufen Die feindliche Frühjahreoffenfibe und ihre Opfer.

Roln, 15. Juni. Die "Roln. Big." fcbreibt in einem Ueberblid gur Lage: "Bei der großen Offen-fibe im April und Mai haben die Frangofen etwa zwei Drittel ibrer Streitfrafte, die Engländer über die Salfte ihres Deeres ins Feuer geführt. Monate hindurch maren die forgfältigiten Borbereifungen getroffen worden, ebe der Angriff begann, bei bem die Frangofen gunachst 28 Derifio-nen einsetten, die sich bis Ende Mai auf 72 vermehrten. 13 mußten zweimal und drei dreimal vor. Die Front, auf der die Engländer ihren Stoh begannen, war erheblich schmäler, als die franzö-fliche und dehnte fich schliehlich auf 34 Kisometer aus. Bis Witte Wai waren öftlich von Arras 34 englische Dietilienen beteiligt, dovun 17 zweimal und eine breimal . Mit der geplanten Umfassung der Siegfriedstellung batten die Gegner kein Elik gehabt. Die Echpister blieben unerschiltert, und auf der ganzen Streife zwischen dem englischen Abschnitt bei Arras und der Gegend nordoftlich von Soillons ift die Rube gar nicht unterbrocken worden. Wie viel Maun fie von ihren 800 000 verloren baben, läht fich noch nicht sogen; jedenfalls waren die Berluite febr ichwer. Engländer melden, daß hie von einer balben William etwa 200 000 eingebüht haben.

Stadholm. Es ift recht fiill geworben in unferer fogint-

de leginlistiche Internationale in Stocholm mit folch großen Soffnungen im Angriff nehmen zu fonnen plaubte. Die beurfden Clegierten find teht ferrenteger und wir direien wohl annehmen, nonmandie Erfahrung und Entfänschung reicher. Betist lie auszogen, ichien es ihnen is leubt, nut ihren ausländischen Gefinnungsgenoffen den geneinfamen Boden einer Berfiondigung gu finden; aber fir haben doch wehl fehr hinell erfahren milifen. dog fie felbit bei den fogloliftifcen Bertrefern nentraler Lander bor jost tauben Coren prodigten, als fie das Redit und die Cauldiosigseit ibreb Baterlandes an dielem grieg bezeugen wollten. Obwohl fie fich bogegen wehrten, ber Ginbruef mußte boch auffammen, daß die beutiden fogialiftiichen Bertreier in Stocholm por bem fogioliftiden Gerichtsbof unter bem Borfit Brantings auf fden Berichtsbof unter dem Boriah Brantings auf die Anflagebank gedrüngt wurden. Dieho Eindrucks jud sich wohl auch der sozialdemokentische Abgeordnete Leine nicht erwebren können, als er im "Berliner Zageblott" die Worte schriebt "Ansgeschlossen ist es nicht, daß eine geschickte Regie die internationale Sozialistenkonferenz zu einer Kundgebung orgen Berifichland und die dentlichen Sozialdemokung begen berifichland und die Gegialdemokung begen berifichland und die Gegialdemokung begen berifichland und die Gegialdemokung begen gewonnen, wenn uniere Sozialdemokung fraten aus ben Stodbolmer Erfahrungen birlebre gleben wollten, bag ibre Gutgläubigleit und ibre Bertranenvieligteit bei ben Coulaliften anberer Banber feine Gegentlebe findet und bon ben Gein-ben lediglich zum Racht-il unferes Bolfs u. Bater-lands ausgenütz wird. Dah und die Stadholmer Friedenskonfereng, die jeht ihren vorläufigen Ab-iculug gefund n bat, dem Frieden nicht nober gebradt bot, baffir ift ber banifde Bertreter in Glod. bolm, Minifter Ctauming ein unverdachtiger Beige, der sich einem Gewährsmann des Bor-wärts" gegenüber offen autgesprocken bat: "So boffnungsvoll wie trüber kunn ich micht nicht mehr aussprechen!" Die Friedenshoffnungen und Frie-densaussichten werden also von einem Tilneamer an der Stodholmer Ronferens felbft nach diefer Togung für geringer erachtet, als fie vor ibr beftanden baben, wahrlich der sprechendste Beweis bafür, bak diese Tagung ein Wiggriff gewesen ift. Sie bat in der Tat unferen Feinden din Anlaß geboten, fich mit verdoppelter Euergie zu einer Fortführung dieses Krieges bis zur Riederringung Deutschlands aufzuroffen. Die Regierenden in Frankreich haben den Mut gefunden, den frangofischen Sozialiften ben Bebbebandichub bingutverfen und lich nunmehr erft recht für ben Kampf bis an fein bitteres Ende zu erläten. Sie haben bas gewont, weit jest hinter ihnen ber Brafibent ber Bereinigten Staaten ftebt, der als das Haupt und der Bertronensmann der Geldfad-Dmofratie Amerifas in ben Cogialiften feine ichlimmften Gegner erblidt. Billon hat baber auch burch bie Bermeigerung ber Baffe an die omerifoniiden Ge-nollen, die nach Stocholm reifen wollten, feinen Berbilnbeten ben Weg g wiefen und ben Mut verlieben, gegen alle Bermittlungsverfuche der Inter-nationale entschieden Front zu mochen. Er hat es auch zu Wege gebracht, während in Stodbolm die Friedensfreunde berieten und ftritten, in ber uns eindlichen Breffe eine Stimmung smache für einen neuen Binterfeldgug und für ein neues Rriegsjabr auffommen gu laffen. Wir find gwar weit davon entfernt, uns durch derartige papierne Drobungen einschilchtern zu laffen, in wir miffen nur gu gut, daß bie Bauer biefes Rrieges jehr von eifernen Zat achen abbangig ift, die mit Borten nicht aus ber Welt gu bisputieren find, aber wir fonnen boch nicht ben Ginfluß

und das Bewicht der Stimmungen bertennen, Die gerade aus Anlag ber Stodholmer Ronfereng bei ben und feindlichen Bolfern gewiß nicht zu unferem Muten und gum Borteil eines bolbigen Friedens ausgefoft worden find. Das Ergebnis ber Stodholmer Konfereng bertieft daber in uns bie Ere fenntnis, daß auch beute noch an der Spite all un-ferer Bemithungen um die Berndigung Diefes . Ariegs die eiferne Tat fteben muß.

.. Die Bergewoltigung Griechenlands.

Run baben fie es endlich doch erreucht, worauf feit fangem ihr Ginnen und Trachten ging: Monig Ronftantin von Griedenland ift England u. feinen Spieggefellen jum Opfer gefallen. Das fleine, von aller Beit abgeschnittene Griechenland wollte fich in diefem Kriege frei und unabbangig halten; es fam, so bitter schwer es ihm auch wurde, den Bunfchen und Forderungen der Ententeftoaten, die fich mit blutigem Sohn ftets feine Schutzmächte nannten, bis jur Grenze bes Erträglichen, ja, weit darüber binaus nach; nur vor dem Einen wollte es bewahrt bleiben, es wollte nicht das Blut feiner Cohne für Englands und Frankreichs Intereffen flieften laffen, es mollte nur bilrftig fein Leben friften fonnen, nur fo viel Freiheit und Recht, daß es nicht vor aller Belt beschämt die Augen zu Boben schlogen mußtet In all feiner Rot und Bedrangnis fand das griechische Boll an feinem Ronig Ronftantin eine ftarte Stüte; er bat fich mit Mannesmut schütend vor fein Bolf geftellt und an feiner Ehrenbaftigfeit und Billensfraft icheiterten alle Bemühungen der Entente, das griechiiche Bolf fo wie ichon fo mand anderes fleine Boll in ihre Knechtichaft au bringen. Auf Ronia Konftantin richtete fich barum auch der gange Saft der Briten. Franzosen und Italiener, und er mußte in ber feindlichen Breffe fast ebenso viel Spiegruten laufen, als die Monarchen der verbiindeten Mittelmächte. Er aber bat fich burch nichts beirren und einschüchtern loffen; Berivrechungen und Lockungen prollten an ihm ebenfo ab wie die Drobungen ber Wegelogerer, die ber Berrater Benigelos ins Land gelaffen hatte; für fein Tun und Laffen war einzig die Liebe gu feinem Bolle und die Gorge um den Beftand feines Staates unggebend. Diefe Liebe und Gorge baben ibn auch zu bem fcnveriten und außerften Entichlug befrimmt, über den jest die Ententepresse jubelt, fie baben ibn und feinen alteften Gobn obgefest. Ronig Ronftonrin bat bie griechische Königefrone von feinem Saupt genommen, weil er fühlt und weiß, dog er sie jest nicht mehr mit Burbe tragen fann, wenn er nicht an fein Bolf bas Berlangen ftellen will, enbuwoll mit ilm unterzugeben. Aber was foll dies unblofe Opfern eines gangen Bolfes; die Begelogerer find gu ftark und mächtig, als daß ber König ibrem Drüngen mehr als feine eigene Berfon jum Obfer bringen ju beirfen glaubt. Er verlöft mit bem wie mir noch über die febten Borgange und Ereigniffe find, die gu diefer Rotoftrophe für Griechenland geführt baben, jo fonnen wir auch nicht vorausieben, wie fich jest im armen Grie-denland unter ber Gewaltberrichaft feiner fogemannten "Schut madrt e", biefen beuchlerifden und berlogenen "Schirmberren und Befreier" ber fleinen Stnaten, die Dinge weiter entwich in werben Birb bie Entente ben Bringen Alexander, ben gweiten Gobn Königs Konftantin als griechistien Ronia wirflich anertennen ober bat fie ibrem fauberen Sandlanger Benigelos im neuen Griechenland ein- befondere Rolle gugebocht? Bird fie bas griechifche Bolf nun gur Leiftung von Beeresbienften gu gwingen verfichen. oder wird sie sich damit begnügen, Grieckensand als keines Phredinariche diet und als ein Land, in dem sie nach freient Besiehen ichalten und walfen darf, zu detrachten? Die nächte Zufunft wird über diese Fragen Ausschluß geben.
Wir einpfinden mit dem bedrängten Griechen-

polf ein großes, aufrichtiges Mitleid, wie wir ber Grebe Ponias Ronftantin auch bei feinem Mud-tuil uniere Beibunderung gollen Mag die Entente ob ihres Leibenstieles jest triumdbieren; die Geichiefte wird dies einglichefronzölische Schelmenjust als einen ber schmählichten Scharkenstreiche beundmarken, mit denen die Ententrgenoffen in diesen Ariege leider ichon reck banfig ihren Schill befudelt baben. Der Schurkenstreich bei und wurd aber feinen Ruten bringen. Wie sonnerlich unch es finn sie befollt sein, werin sie jest schon au derartigen Witteln greifen au millen glaubt, nei das ihr brobende Berbonants abzumenden. Beute nun das ariechische Bolt in obnmuchtigein Gelimm feinen Born berunterwürgen, aber es barf ficher fein, daß die Stunde ber Bergeltung ichlagen wird. Und diese Stunde foligt. boffentlich balb.

> Der Minenfrieg in Glaubern; englifche _ Ilmgruppierung.

299. Beelin, 15. Juni. In Alandern wurde beutiderfeits ber Dinentampf mit beitem Erfolge fortgefeht. Min 13, wurden in den Bormittageftunden brei erfolgreiche Sprengungen öft-lich Billebefe ausgeführt. Die Englander antworteten mit brei Sprengungen öftlich Bellgaarbe-Gee, bie ohne Erfolg blieben. Am Radmittag murben barauthin swolf weitere bentide Minen geiprengt, die verbeerende Birtung batten. Bwifchen ber Gifenbahn Moern-Comines und ber Strafe Preru-Menin find 5 gewoltige Trider entfanden. Dit ber Sprengung bes grofen Minenfustems im Butichoete-Bogen, an denen die Englander nicht weniger als 600 Tonnen Strenoftoff bermenbeten, bie in 20 über 10 bri-tiiche Meilen verteilten Stellen untergebrocht waren, und an dewn Jahrelang gearbeitet wurde, baben die Engländer im Minenfrieg augenscheinlich ihren besten Trumpf ausgespielt. Bie neuerdings Gefangene ausfagten, beribrochen fie fich von den Sprengungen einen durchichlogenden Erfola. Rad dem Durchbruch follte bie Gront nach Rorden und nach Guben nufgerollt werden, wobei das erste Riel im Silden Lille mar, im Rorden dagegen die flan. brifden Ruftengebiete, die ben Englandern als vermeintliche Stützunfte der deutiden II-Boote fo auherordentlich unangenehm find Radidem die belbenbafte Ausdauer der deutschen Berteidiger, die in der Solle der Sprengungen unericbitterlich blieb, ben englischen Ctof aufgefangen batte, werden die britifden Streitfrafte augenicheinlich umgruppiert. Mit einer Erneuerung ber Angriffe bielleicht an einer anderen Front-

Un der Arrasfront blieb die Artillerietätigleit ben 13. über gering. Gegen Abend und in den Morgenstunden des 14. erreichte fie größere Bettigleit in ben alten Breundunften: 3m Bensbogen, in ber Gegend gwiften Starpe und ber Strate Arros-Cambraj und bei Bullecourt. Bie nochtröglich gemelbet wird, waren die feindlichen Berlufte bei bem Patronillenvorftoft bei Geftubert am 12. Juni auserproentlich boch. Bon den gwei Rompoonien, die ihn ausgeführt hatten, wurden allein 80 Leichen ber im Rabfampf Gefallenen ge-

ftelle ift gu rechnen.

gobit, wogu die ftarfen Berlufte fommen, die die gurudflutenden Engländer an Toten und Bermundeten liegen laffen mußten.

Un der Misne-Gront blieb bei follechter Sicht bos Artilleriefeuer gering und nahm erft gegen Abend an Starte gu. Die frangonifden Angriff- bei Bauraillon murben nach breiftindiger Artillerieborbereitung swiften 8 und 9 Uhr abends borgetragen. Der Angriff tam überhaupt nicht an die deutschen Graben beran. Im Gewehrund Mafchinengewehrfeuer und im gut liegenben Sperrfeuer brachen feine Sturmwellen gufammen, In der Champagne erzielte deutsche Artillerje bei dem Beschiegen frangösischer Batterien östlich St. Silaire le Grand eine gewaltige Explosion, Eine riefige Rauchfäule blieb 34 ftundenlang.

Die Birfung ber II-Boote auf Die Rriegführung.

Der Ginfluß des Unterfeebootfrieges auf ben Landfrieg außert fich bornehmlich in ber Störung der Truppen- und Rriegs. gerätebeförderung Infolge der gobiteiden Berfenfungen und des immer fnapper werdenden Schiffsraumes enthalten die feind. Lichen Frachtichiffe nur noch unbedingt notwendige Stoffe wie Robien, Gifenerge, Mafchinen und Lebensmittel. Durch bie Berfenfungen wird nicht nur die feindliche Rriegswirtschaft febr geschädigt, sondern auch unmittelbar die feindliche Beeresverforgung in Mitleidenschaft gezogen. Die Brachtichiffe merben jeht baufig durch Be. lettguge gu ichuten berfucht. Auf biefe Beife werben viel Schiffsraum und Menichen bem Borre entzogen und geben dem unmittelbaren Rambfgwed verloren. Die englische Offenlive bei Arras und im Butichaete-Bogen botte ficher wirfungsvoller fein tonnen, wenn die gablreichen Berfonalverbande und Geichute auf Sandeleichifen ummittelbar in den Rampf batten einareifen fonnen. Diefelb. Wirfung baben auch die Luftangriffe auf England, die die Englander dazu zwingen, viele geschulte Truppen und Geschofzmaffen ber Front gu entgieben, Durch bie Berfenfungen wurde bisher in der Sauptfach- ber im freien Sanbel tätige Schiffsraum betroffen. Aber auch biefer logt fich nur auf bie unbedingt not. wendige Menge verringern. Dag biefes Ergebnis bald eingetreten fein wird, zeigt icon beute ber Mangel an Roblen in Italien und an Lebensmitteln in England, Unter biefem Gefichtsbunft nuß bas Eingreifen Amerifas in ben Brieg betrachtet werden. Amerita würde ungeheuren Schiffsraum brauchen, um bas Beer und die Mittel für die Berfendung besfelben noch Europa zu ichaffen. Wober diefer Schiffs-raum aber genommen werben foll, ift bem. Berbande bisber noch nicht flor geworden. Die Wirfung des Unterseebootfrieges auf die Gesamtfriegführung läft fich bielleicht burch einen Bergleich mit bein Abbruch der Bufuhrftragen binter ber feindlichen Gront andeuten. Es wird eine Babnlinie nach ber anberen abgebrochen. Die Bufubr und bie Berpflegung bes Beeres werden immer mehr berringert und bas Beer bon der eigenen Bolfsgemeinichaft immer mehr losgeloft. Wann bie lette Babnlinie abgebrochen und das seindliche Seer gang isoliert da-steht und auf sich selbst angewiesen sein wird, last sich beute noch nicht vorausiagen. Wenn biese Isolierung aber eingetreten sein wird, wied fins ein deutschen Friede nicht nucht fern sein. Rerendfij brobt mit ber Diffutur.

Der Betersburger Rorreiponbeilt ber "Sinnipa" berichtet, Rerenstijs verzweifeite Berinche, Die Goldaten für die Fortführung des Rrieges zu begeiftern batten teinen fonderlichen Erfolg. Reufich babe ferensfij erfiget, wenn man auch mir nicht mehr vertraut, wird Diftatur fommen, ber bas Mifftrauen mir ben Raionetten erftiden wirb. Bie der Rorreivondent weiter berichtet, bauert bie streifenden Bergleute angeworbenen gelben und fibirischen Arbeiter laufen baufenweise bavon. Best bitten bie Grubendireftoren um Golbaten.

Rubland und Arrbamerifa, Bie die Davas-Mgentur melbet, ift bie bon Cenator Root geführte ameritanifde Mbordnung in Betereburg eingetrof-fen. Gleichzeitig ift die ruffiide Abordnung in einem Sofen bes Stillen Ogeans angefommen.

Der Spotter Beine über Englanb. In feinem Bert "Shatefpeares Mab-den und Frauen" foat Beine: 3ch fenne einen guten Samburger Chriften, ber fich nie gufrieden geben tonnte, bag unfer Bere und Beiland von Geburt ein Jude war. Wie es diefem bortreffifden Cobne Bommenias mit Jefus Chriftus gebt, fo geht es mir mit William Ghateipeare, Es wird mir flau gu, Dute, wenn ich bedente, daß er am End- boch ein Englanber ift, und bem widermartigen Bolle angebort, bas Gott in feinem Borne erichaffen bat. Welch ein wiberwartiges Bolf, welch ein unerquidliches Land! Die fteifleinen, wie felbftfüthtig, wie eng, wie englisch! Gin Land, welches lanaft ber Osean verichludt bitte, wenn er nicht befürchtete, daß es ihm liebelfeiten im Mogen verurfachen Ein Boll, ein graues, aabnendes Ungebeuer, beffen Atem nichts als Stidluft und tobliche Langeweile, und bos fich gewiß mit einem foloffalen Schiffstan am Ende felbft aufhangt.

Anicheinend bewährt fich auch in diefem Salle der Dichter als Seber und Propbet.

Der hildesheimer Theaterberband.

Bon bochgeschatter Seite wird uns geschrieben: Geit Johren führte Die fatholische Breffe in allen größeren Städten einen icharfen Abmebrfompf gegen die Berhöhnung des Glaubens und der Rieche, gegen die Leichtfertigfeit und Unlittlichfeit, die bom Theater aus ins Bolt bringen. Gelten murbe auf ben großen Bühnen ein Stud gegeben, das von katholischem Standbunkte aus icht ju beanftanden gewesen ware, Die meiften Stiide verberrlichten den Chebruch und das Dirnenweien; Kirche, Bapittum, Gelftlichfeit, Maube, Beligiofität, furz alles, was uns Kathaliken beilig ist, war der Berhöhnung preisgegeben, Das Theater, das eigentlich eine Schule der Sittichfeit und echter Bergensbildung fein follte, mor haufig geradezu eine Schule ber Gittenlofigfeit und des baglichften Treibens geworden. Go blieb 's fogar in der großen, ernften Beit des Weltfrieges. Die liberalen Großstabtzeitungen flatiden folden Aufführungen Beifall. Gie glaubten fich auf den Geift des Theatorpublikums einstellen gu muffen, anftatt bem perberfen Treiben entgegenaufreten; abgesehen bavon, bag die fogenannte bentiche liberale Bildung von jeber ber Religion und ber im Ginne bes positiven Christentums perftandenen Sittlichfeit feindlich war.

Gegen diefes bugliche, volksvergiftende Treiben wurde por einiger Beit ber Silbesbeimer Ber-band gur Forderung beuticher Theaterfultur gegrundet. Er bezwedte "einen Bubnenb-trieb gu ichaffen, der deutscher Bilbung und beutscher Gefiftung Bort und Chre" fei. Diefem Berband baben fich Ratholifen in großer Bahl angeichloffen, Manner, Die im öffentlichen Leben fteben, beionders die befannteften Bubligiften.

Beider hat ber Berband nicht den Erwartungen entiprochen, die man auf ihn sehte. Abficht find ibm freigeistige, firchenfeinbliche Elemente in großen Maffen beigetreten, um das Beft in die Sand zu befommen: Theaterdireftoren, die feither die icondlichften Stiede aufführen liegen, liberale und jogialbemofratifche Rebafteure Die alles verberrlichen, mas vom fatbolifchen Ctanb bunfte aus entichieden zu befämpfen ift. Tatfochlich haben nun diefe Leute das Beft im Berbande in der Band. Die Folge ift, daft unter ihrem Beifalle gerade Die anftofigften Stude gur Mufführung tommen, die bon ber Bubne gu berbannen ber Silbesheimer Berband fich anfangs eigentlich gur Aufgabe gefeht batte. Mit bem Schlagwort "Fribeit der Kunft" wird jedes Auftreten gegen Schmut- und Schundftiede wie "Schönherr'd Beibsteufel" ober die "Wona Lifa" abgelehnt.

Es ware zu wünichen, daß die fatholischen Mitglieber des Berbandes gur Ginficht famen, daß in einem folden Berbande fein Blat für fie ift. Bwiichen Woffer und Feuer, Licht und Finsternis gibt es feine Gemeinschaft. Bezüglich Religion und Sittlichfeit lagt fich für Ratholiten und Unglaubige ein gemeinsamer Standpunft nicht finden, eine gemeinichaftliche Anschauung nicht begründen, Die Ratholifen werden dabei immer die Bereingefallenen fein, wie es tatfachlich im Bilbesbeimer

Theaterverband der Ball ift. Bu berwurdern ift, dog die führenden fatholifden Blätter die angeführten Bedenfen bislang nicht geaußert haben. Bis jest baben nur ber Chefredofteur Dr. Genete in den Biftorifch politifden Blattern und die Augeburger Boftzeitung den Finger auf diese Bunde gelegt. Und doch ift es Bflicht, das katholische Bolf über den Sildesbeimer Theaterverband aufzuflären, damit es Stellung gegen ibn nehme. Es mare bringipiell febr gefehlt, wollte man um beffemwillen die berzeitige Richtung bes Berbandes nicht befampfen, weil lehterer doch immerhin das eine ober andere ausländische Chebruchedrama von unseren beutichen Bilbnen fernbalt.

Beutschland.

Bur Entthronung Konig Konftantine. Ber-lin, 15. Juni. Do feit Monoten ber unmittelbare Radrichtenperfebr mit Griechenland unterbrochen ift, but die Regierung noch keine Einzelbeiten über die Mrt und ben Berlauf bes nemften Bewaltstreiches der Entente erbalten fonnen. Auch auf ber griedifchen Gefandtichaft find bis bente noch feine Einzelheiten befannt. In Diefem Bufammenhang muß barauf hingewiesen werden, daß die griechische Frage auch zu benen gehört, die daß die griechtiche Frage auch zu denen gehört, die während des Krieges leines falls end üftig en tichteden werden tonnen. Erst nach dem Ariege kann im Friedensvertrag die endgültige Entlicheidung über dieses Königwich follen. Dann wird sich auch seigen, ob die Brotekforüksfrage über Griechenland nicht neu geregelt werden mit ber griech. Krone umspringen, so scheint es doch notwendig, bald in eine Kenderung dieser Verhöftnisse eine bald in eine Menderung diefer Berbatmiffe eingutrefen. Heber bie Reife ber Reichstageabgeorbneten

gur Befichtigung unferer Biebbeftanbe wird ber "Deutschen Angestzeitung" bon einem Teilnehmer it, a geichrieben. Es bandelt fich barum, in einzelten für bie Fleifdverforgung typifden Gegenben Stidwroben gir moden, und gwar braufen in ben Gtallungen mib auf ben Biebiammelitellen. Das Bild, das fich bis jeht gezeigt hat, ift ein febr deut-liches geworden und dürfte nicht ohne demnöchtige Folgerungen bleiben. Bur Beurteilung ber Lage auf bem Gleifdmartte burften auch die febr eingebenden Musiprachen gwifchen ben Bertretern ber Reichsfleifciftelle, ben Rommiffionsmitgliedern bes Reichstages einerfeits und einer Reibe bon Codwerftandigen, großeren und fleineren Be-fibern in ben Brovingen ben 3wed ber Reife bereits febr geforbert baben. Bu bemerten ift noch daß von feiten bes Reichstages ber Bunfch gu einer folden Reife nicht ausgegangen ist, sondern biel-

mebr bom Rriegsernabrungsamt.
* Gin Borgeidmad. Der Borwarts" ichreibt unter ber Ueberichrift: "Ein Befreierftud ber Entente": Dos Griechenvoll ift angeblich icht befreit. Die Entente bat aum erften Dale ein Stud ibres volfsbegludenben Brogramms durchgefest. Griedenland barf nachrechnen, was die Befreiung Land und Bolt gefoftet bat. Di- Entente raubt e bem griechischen Bolf, nicht dem Berricher die gefamte Bandel 8flotte. Dann raubte die Entente dem Bolf ein Stud nach dem andern. Dann wurde über bas Bolt, nicht über ben Ronig bie Sunger. blodade verhängt. Dies ift ein ichwocher Borgeidmad, wie die geplante Befreiung Deutichlands burd bie Entente aus. feben würde. Die Griechen find immerbin Reutrale, wir aber Feinbe. Die Groß. mut, Die Bilfon einem befiegten Deutschland berbeißt, erbalt burch bas Schieffal Griechensonbs eine greifbare Geftalt. Griechenland ift ein deutlicher Beweis, daß Befreiung durch die Entente nicht nur teuer, sondern vernichtend teuer bezahlt

Beimfehr aus Stodholm. Die Bertreter ber deutschen sozialistischen Mehrbeitsgruppe reiften Donnerstag Abend nach Deutschland guriid.

Heber das Refultot diefer fo großartig begonnenen Aftion ichweigt des Gangers Sof.

Rugiand.

Sibirien forbert ben Frieben.

Bafel, 15. Juni. Melbung ber .. B. 8. am Wie bem Allgemeinen Breffebienft gemeldet mird, ersählten in Aftrachan eingetroffene politische Straflinge, Die aus fibirifchen Wefangniffen entlaffen wurden, daß die gange fibirifche Berolfrung die neue Regierung nur un-terftube, wenn fie für ben fofortigen Frieden eintrete. In Omff murden bon ben revolutioneren Romitees Befanntmachungen verbreitet, in denen der Abfall von

Europäisch-Rugland und die Bildung einer ein nen Republit gefordert wird, wenn man Betersburg den Rrieg nicht bald beenden mol-

England. Die Bahlreform-Borlage.

Bon ber Beftgrenge, 13. Juni. Reuter mitbe Bei der Erörterung des Gesehentwurfs betrette die Reform des Babtrechts hat fich das englis Unterhaus mit 149 gegen 141 Stimmen gegen & Proporgional-Suftem entichieben.

Amerifa ale Refrutierungegebiet ber Beftmicht BB. Bern, 13. Juni. Lord Robert Creil er.

flart im englischen Unterhaufe, ber amerifamie Rongreg babe ein Bejet angenommen, das be-Ententemaditen geftatte, alle Staatsangeborine den Bereinigten Staaten gu r.frutieren. britifde Rommiffion weile in Amerita, um folde freiwillige Refrutierungen borgunchmen.

nord:21merika.

Die amerifanischen Arbeiter fur ben Grieben. Auf einem in Gt. Louis berfammelten Gotts liftenkongreß wurde ein Aufruf beschloffen, der die deutschen Genoffen fich wendet. In diefer Aufruf wird u. a. gefagt, daß die amerikanische Arbeiter feine feindlichen Gefühle gegen bie % beiter Deutschlands begen. Diese find vielmehr b. Meinung, daß ber Weltfrieg mit feinen unglie feligen Ericheinungen bas Solidaritätsgefühl in iden den briden Arbeitergruppen noch erhöh wird und ben Frieden gwifden den beiden B bern und damit den allgemeinen Weltfrieder fideen mird.

Cokales.

Limburg, 16. Juni.

= Musgabe bon Lebensmittele Auf den Bezugsabichnitt Rr. 15 werden in ben nöchften Togen mehlbaltige Rabrmittel ausgegeben. - Ebenfo tommen auch Sand. taje gu 27 und 30 Big, jum Berfauf. - Magermild. Bon ber Stadtbermal.

tung wird uns mitgeteilt, daß die Mogermild banbler g. Bt. ftets foviel Magermilch erbalten bag alle Saushaltungen jeden gweiten Tag für die auf ihre Mildfarte angegebenen Berjonen fe 1/4 Liter Magermilch befommen fonnen. Irgend welche Mbgiige burch bie Bandler find unau. läffig. Der Berfauf findet in der Beit bm

ernte. Die jüngst aus Frankfurt a. M. verbrei-bete Radicidt, wonach die Reichsstelle für Gemile und Obst die gesamte Obsternte zu beschlagnahmen beabsichtige, ist nach einer Erflärung der Reich ftelle nicht gutreffend. Eine folche Mofnahme ift nur als außerftes Rotftanbsmittel fie ben Fall in Auslicht genommen, daß es nicht ge-lingen follte, das für die Obstmusberstellung er-forderliche Obst im Wege von Lieferungsberträgen zu beidsoffen.

= fc. Berichtsferien. Much im Griege jahre 1917 nehmen die Gerichtsferien am 15. Juft ibren Anfang und endigen am 18. Geptember. Bidbrend Diefer Beit werben mur in Ferienfachen Zetmine abgebalten und Entideibungen erlaffen. Berienfachen find: Struffachen, Mareftfachen und bie eine einstweilige Berfügung betreffenden Sachen, Webe und Marktfochen, Wohnungoftreitigfeiten, Bechfelfochen, Baufachen, wenn über Forkehung eines angefangenen Baues gestriften wird. Auf das Mahmerstahren, das Jwangsboll-

ftredungsversobren und das Konfursversabren find die Ferien ohne Einfluß.

Ber treibt die Lebensmittels breise in die Söhel Dieser Tage batts der Bezirksbienenzuckverein Weinbeim a. d. B. ben Sonigpreis auf 3 Mark für das Bfund seige est. Rach ber Beröffenflufnung biefes Beichtuffes wurde der Begirfsperein mit Bonigbeftellungen aus allen Gegenden formlich bestürmt. En trafen sum Beilpiel Muftrage aus Berlin, Roln, Gilen, Mi furt, Manuheim, Karlsruhe uftv. ein. Zusammen wurden liber sechzig Zentner bestellt. Dabei kamen Ueberbietungen um 200 Morf auf 500 Mark für den Zentner von. Die Medrzahl der Imfer ver-urteilt indes den Honigwucker und will an dem

Beidluffe feitbolten. = 1400 Zurner mit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe. Das Giferne Rreug 1. RL ift wieber von einer großen Ungahl von Ditgliebern in ber Deutschen Turnerichaft arworben: faft in febem Monat find an 100 neue Ritter bes Gifernen Rreuges 1. Rlaffe in ben einzelnen Breisblattern der Turnerschaft angeführt, so daß es zu weit führen würde, fie alle namentlich anzugeben; intgefamt find bisber bon den Bereinen nabegu 1400 Turner angeführt, die das Eiferne Kreus 1. Rlaffe tragen burfen. - Unter ben füngiten Rittern be-findet fich auch ein Cobn bes bergeitigen Borfibenden der D. T., Geh. San. Rats Dr. Toeplit in

= Bon ber Altfleiberftelle in Bimburg. Der Rreifonsidug des Rreifes Limburg gibt befonnt, dog in der Annahmeftelle für tragene burgerliche Befleidung in Limburg, Balberborfferhof, Fahraaffe Rr. 5, (geöffnet bie auf weiteres an allen Dienstagen ber Boche (Wert tags) von morgens 816 bis mittags 12 und nade mittogs von 2% bis 6 Ubr) auch Uniformen jeder Art entgelblich ober unentgelblich angenommen werben. In Betracht fommen die Uniformen gefallener Offiziere und anderer Angeböriger bes Everes, die fich ihre Uniformen felbit beichafft baben (3. B. Einfährige-Freiwillige) die entbehrlichen Uniformen von aftiven Offigieren und folden bes Beurfaubtenftandes; ferner die Uniformen fant-licher Beamten, 3. B. der Gifenbahn und Boffverwaltung der Bolizei und anderen Beborden. Gleiche gilltig ift, ob bie Uniformen in Schnitt ober Farbe noch vorschriftsmäßig, ob fie gut ober schi cht et balten find. Bor allem werden angenommen alle getragene Uniform-Oberfleidungsftude, allo Mantel. Mode (fowobl lange Hode, -wie Baffenrode aller Art), Litemfen, Blufen, Beinfleiber (lange 16 Reitbeinfleider) obne Riidfict auf den Stoff, ebenfo auch alle Uniformmuten. Die Jeftschung det Breifes für Die abgelieferten Uniformen erfolgt. forveit die Gegenstande nicht unentgeldlich über lassen werben, abweichend von der für bürgerlicht Beffeidung erft an einem außerhalb Limburgs befindliden Cammellager ber Reichsbelleidungeftelle durch fachfundige Schäher, auf Grund einbeitlich festgesetzter Taxen, sobas die Annahmestelle in Limburg fich mit der Abichötung nicht zu befoffen hat. Die festgesehten Betrage werben ben Annahmestellen zugesandt und von diesen den Ablie ferern übermitteilt. Weitere Ausfunft wird durch die Annahmeitelle und auf dem Landratsamt in 1 Limburg (Rreisausichugburo) erteilt.

nies brod gride und peni war glese nicht

Rap

Dern holts do i Ring

beer

THE IS

Deger

hab. griin DU Reif

> 4me all rie fd

bei fdi an be be e:

te Se

ung einer die nom nos eenden molle

Reuter milet ourfo betreifent ch bos engliss amen gegen des

ber Beftmadie tobert Ceril et r amerifanie imen, dos So Sangehörige in rutteren. erifo, um folds

ben Grieben. mwelten Cotto defoffen, der m 3n biefen amerifanifera gegen die nd vielmehr be feinen unglife itätsgefühl w nods cebal en beiden 25 en Beltfriebe

a. 16. Juni. nomitteln perden in ben Rabrmittel auch Sand. fauf. ie Magermild

entild erhalten ten Tag für die Berjonen je men. Frgend find ungun der Zeit ven t fein. e der Obst. ta. M. verbrei-lle für Gemille

mg der Reicht-Mohnahme it smittel für daß es nicht gesberitellung er-Lieferungsperen om 15. Juli 18. September in Gerienfachen ungen eriaffen.

betreffenben g betreffenben Bobnungoftreitoenn über as Brangsvell ensmittel. er Lage batts ibeim a. d. B. s. Bfund, feftge-iejes Beichtuffes bestellungen aus En trafen- jum

500 SRarf-für der Imfer berm Gifernen e Rreng 1: RL l von Mitglieerworben: folt litter bes Giferinen Rreisblatdog es que treit mangeben; inden nahezu 1400 Streus 1. Stoffe ten Rittern betigen Borfiben-

dr. Toeplin in

in. Busommen Dabei famen

elle in Limretfes Limburg eftelle für om Limburg, Baleöffnet bie out Bodie (Werte 8 12 und nade Uniformen blich angenome die Uniformen Ingeböriger des bit beidsafft baie entbehrlichen und folden bes niformen. fant. n und Boftvereborden. Gleichnitt ober Farbe der ichlicht etgenommen alle ide, allo Mannie Boffenröde leiber (lange 14 Jeftfehung bes formen erfolgt. thaeldlich über-Limburgs ber eff-idungsstelle

nahmestelle in

icht gu befoffen

rden den An-

efen den Ablied

inft wird durch

Bezugspreis: mentlich TO Die, vierteljährlich 2,10 Mr., und den Drieftrager 2,82 Mt., bei der Post abgeholt 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: 1. Commer und Winterfahrpfan. Anfaulider Candmirt. Seinfprech . Anfchluf fir, 8.

Ericheint läglich eufter an Conn- und Gefertagen.

Massauer Bote

Becantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Actationobrud u. Berlag ber Limburger Bereinsbeuderei, G. in. b. S. : 3. Beder, Director, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:

Die fiebenfpolitige eile 30 Pig. Seichofta-angeigen, Wohnunge-, nieine- und Graffen-anzeigen aus bem engeren Berbreitungebeziet 15 Pig. Artiamen 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Int biellagmanegabe bis Silbram Vorabend. Rachlas nur bei Wieberholungen und punttlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrafe 17. Polifchedtonio 12382 Frantfurt.

Mr. 138.

Limburg a. b. Lahn, Camstag, ben 16. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Der Weltfrieg.

Bor einer neuen Offenfive ?

Inspirierte Austassungen im "Journal des De-bats" und im "Temps" lassen die Annahme zu, daß die gemeinsame Generaloffensibe der Entente die zur Lösung der grichischen Artse vertagt worden sei. — "Daily Rews" welden, die Bause in den Kampshandlungen an ben Gronten betreffe Borbereitungen, die alle bisberigen Rriegsvorbereitungen übertreffen murden. (?) 3m Bufammenbang mit biefer Cachricht bes Londoner Blattes ftebt eine Barifer Melbung ber Schweizer Blätter, wonach die engl Dafen feit vier Tagen ausnahmslos für ben freien Berfehr gelberrt find, mit

Sollte fich bieje Barifer Meldung bewahrheiten, fo tann es fich bier nur noch um bie lette rermeifelte Anstrengung der Best möchte bon-bein; dann fommt der Angstichweiß. Mar-ichell von Sindenburg wird kaltblittig wie immer auch dieses lette Ansgappeln einer großen Armee zurückzuschlagen wissen.

Der Geefrieg.

Gugland balt neutrale Schiffe feft.

Retterbam, 14. Juni. Der bollanbiiche Dampfer Berenbergen, mit Galpeterladung für Rotter-bim, traf am 11. & bruar in Balmouth ein. Der Rapitan verfucte mehrmals die Reife fortzuseben, um lehtenmal am 1. Mai, wurde aber immer bon ben hafenbehörden bebindert. Dem hollanbifchen Compter Reibergen erging es ebenfo. Er fam Cabe Februar mit einer Gelreideladung für bie bellandilide Registung von La Plata in Falmouth an, Wahrend der dreimonatigen Liegezeit durfte niemand von den Besatzungen an Land. Der bom Lande bezogene Brobiant wurde durch dienschafen-pelizie an Bord gebrocht. Kartoffeln wurden nicht geliefert, Fleisch nur ein Pfund pro Mann u. Boche. 26 durften feine englischen Beitungen an Bord gebracht worden, nur die von der Seemannsmiffion geschickten bollanbischen Zeitungen. Am 30. Mai eingen die Rannschaften beider Schiffe von Borb und wohnten eine Racht in Falmouth. Die Tages-pension tostete secht Schilling. Am näcksten Tage unrben die Leute nach London befördert, wo fie eine an Bord gebrucht wurden und das Schiff nicht giebt verlassen burften.

"Reine Abhilfe gegen bie II-Boote". In einigen der maßgebenden Kreisen Englands bereicht beteilt eine sehre n. in u. t. g. t. S. t. m. m. u. n. g. gegenüber den UBoofen, und zivar; was bezeichnend ist, wicht nur für die Gepenwurt, sondern auch für die Au f. u. f. Sie rechnen mit einer bollständigen Kenderung der inneren Bolitik Englands, mit einer Wiederbelebung der zur Erdaltung der Rotion notwendigen Landwirtschaft, da ihre kimitigen Ges-Verdindungen beständig durch die U-Booote bedrodt sein würden, und man sich darauf einrichten muße. Mit andern-Worten, fich darqui einrichten muffe. Dit anbern-Borten, bie bisberige Seeberrichaft Englands bat in biefem mifd. In faum verbullter Weife fprach bies in ber Rimmer der Times bom 5, Juni Bord Gel-borne, der frühere Rolonial- und Marineminifter, aus, als er in einer Berfammlung ber britiiden Candwirte a m4. Junt in Bhiteball Court in Landon eine Rede bielt. Er führte barin nach dem Bericht ber Times in der Sauptfache folgen-

Er, Lord Selborne, glaube, daß die Ration mit Unrecht fo lange Jahre den Landbau vernachläffigt bub-, umd daß der britifche Brotpreis jahrelang ge-grundet gewesen fei nicht auf die Berechnungen ber britifden Landleute, fondern auf ben

Beltpreis des Brotes. Und wenn die Lebren des Krieges nutilos gewesen feien, fo murbe er nur mit Trauer auf die Bufunft des Landes bliden. Er glaube nicht, baß jemale eine burchgreifenbe u. bauernde Abhilfe gegen bie II-Boote gefunden merben fonne. Muf beiden Beiten murbe man die U. Boote und die Rampfmethoden gegen die 11-Boote weiter entwideln, und es wurde fo ein beftandiger Rampf gwifchen U-Boot-Angriff und U-Boot-Birteidigung fein, wobei bald der eine und bald die andere ftarfer fein würde. Burbe aber noch ein folder Krieg ausbrechen, und England hatte feine Lebensmittel-Erzengung nicht bedeutend vermehrt, fo würde es noch vor Kriegsausbruch geschlagen fein, benn die Rot wurde es gum Rachgeben gwingen. Freilich wurden feiner Meinung nach Englands Geeberbindungen niemals in dem Grade abgeichnitten werden fonnen, wie jett die von Deutschland abgeschnitten seien. Das Ergebnis werde aber sein, daß, wenn sie auch in einem zuklünftigen Kriege einige Rahrung wurden einführen fonnen, fie doch die Wenge Fracht, die fie in diesem Kriege befordert hätten, nicht mehr befördern würden, und der Buuptunterhalt fur die Bevolferung mußte dann von einheimischer Rabrung geliefert werben, Lord Selborne iching dann vor, daß der Graat gum Bwang übergeben und ben Landbau planmafig erweitern folle. Andre Redner in diefer

Die englisch-frangofifche Debe gegen Ronig Ronftantin.

Berfammlung äußerten fich mit febr bitterer Kritik über Lord Devonport, ben geweienen englischen Batodi, beffen Birten "fataftrophal" genannt

299. Amfterbam, 14. Juni. Rach Mitteilung eines hiesigen Blaties aus ben lehten Tagen ichrieb der "Daily Chronicle" jüngst: Es ist an der Beit, bag bie Berbundeten einen endguttigen

Schrift tun, der früher oder ipater doch undermeidlich ist, nämlich, den König von Griechenland
odzuschen. Die "Ball Mall Gazette" überschried
einen icharsen Artisel: "Tin om uß geben"
Wir sagen dazu: Tin o wird wieder ommen, und zwar bald und mit Glanz! Gewisse Land weden und beseichen des englischen
Kanals werden um dieselbe Zeit surchtbar lange
Gesichter machen und vor Grimm und Kerger
grüngelb geworden sein! Also ditte: Abwarten!

Das uneinnehmbare Grebringe.

Berlin, 14. Juni. Dailt Telegradd schreibt über die wichtigsen Aufgaben der eng-Lischen Flotte mit grobem Ingrimm:
Dadurch, das die englische Regierung die Wichtigkeit von Seebrügge zu spät erkannte, ist der Feind in der Läge gewesen, diesen Blat is gut wie une innehm dar zu machen. Jeht baben weder ungedusdige Gesten noch mühige Kritisen irgendweicken Iwes. Aber es liegt auf der Jand, das die jesige Admiralität enticklossen ist, alles in ihren Regierung einen Erehende zu zun, um wis dem Jeinde shandgemein zu werden. (2) Alle während des Beier gegen Gesbrügge gerichteten Unserpehmungen lassen derends sich den Feind bier zu, hennrubigen. Bie glauden ist, den Feind bier zu, hennrubigen. Bir glauden ist, das derurtige Angrisse auf Rester der Jerstörer, Unterseedoote und griffe auf Reiter ber Jerftorer, Unterfeeboote und Gluggeuge als bie bentbar wirffamite Abwebrmahreget fich berausstellen werden. Die Grunde für bie Fortiebung unferer Bemubungen, die Morber aus diefen ibren Berfteden ju vertreiben, find

Die englifde Sogialbemofratie fur ben Frieben.

Sang, 14. Juni. (36.) Aus London wird be-richtet: Die fogialistische britische Bartei bat ibr Mitglied Russell, welches sich als Bertreter in Russland befindet, ausgeschlossen, weil er den Rrieg befürwortet.

Die Befehnng Theffaliens.

Bafel, 14. Juni. Die Barifer Blatter berichten aus Salonifi: Die Operationen in Theffolien dauerten in der Racht vom 11. auf den 12. Juni fort. Glaffona und Tirnovo wurden, ohne Amischenfälle besett. In Lariffa war entgegen der ausdrücklichen Erklärung des kommandierenden griechischen Generals verraterifder Biberft and griechischer Truppen zu überwinden, wobei zwei unferer Offigiere und vier unferer Ravalleriften getotet und etwa 20 verlett wurden. Die griechischen Berlufte betrugen in diefem Rompfe ungefahr 60 Mann. Bei biefem Angriff liegen bie Griechen in unferer Sand: 2 Oberften, 51 weitere Offigiere, 269 Mann und ihre Jahnen. Der General Baibas murde in Lariffa verhaftet. Die Ordnung ift wiederhergeftilt.

Rein Gebieteermerb!

Ropenhagen, 14. Juni. In ber lebten Bebeimfibung ber frangofifden Rammer erffarte Minifterprofibent Ribot, bog er frandig mit bem Gieg ber Alliierten redme. Unter fturmifdem Beifall fagte er, daß ber Friede Franfreichs nicht nur in bem Befit des Eliaf und eines erweiferten Lothringens bestebe, sondern auch in bem des Saartales u. baß er famtliche Lander weftlich bes Abrines beingen muffe. Auf einen ironifden Buruf: "Auch

Ruffifche "Republifen".

Bang, 14. Juni. "Daily Mail" berichtet aus Betersburg, bog in Barigen. Cherfon und Rirnanova felbständige Republifen proflamiert worden find. In Barison berricht Terrorismus, Republit Roftroma.

Mus Stodholm erfahrt die "T. R.": Das ruf-fifche Goubernement Roftroma ift dem Beifpiel Kronftadts gefolgt und bat fich jur Republit er-

Der neue Rommanbant ber Beftfront.

Bafel, 15. Juni. Savas meldet aus Beters-burg: Den Blattern gufolge murbe ber frühere Generalftabschef, General Denifin an Stelle bes Generals Gurfo gum Rommanbanten ber Mrmeen der Bestfront ernannt.

Gin ruff, Mleimatum an bie Mulierten.

Schweiz Grenze, 15. Juni. Rach Schweiger Romefpondene Meldungen aus London berichtet Daily Betos" bon der Abfendung eines Ultimatums bes Arbeiter- und Soldatenentes an die Milierten, bas ben Inhalt ber Friedensfrage

betreffe. Schweiz Grenge, 15. Juni. Wie die Rene Burch. Etg. aus Garis berichtet, ist diefer Tage eine neue Interpellation an Ribat eingebracht norden, die in einer Gebeimsthung Erklarungen über die Revision der Blindnisverträge Frankreicht mit leinen Allijerten und besonders des Londoner Bertrags gegen einen Sonderfrieden forbert.

- Die Lage in Rrunftabt.

Roch einem Bericht bes "B. I." aus Stocholm hat hen ote wa idt im den letten Lagen augefpitt, nachbem bie Bauern icharfe Stellung gegen die Revollierenden genommen und auf dem Bauernfongreg den Beidiug gefaßt baben, die gonze Lebensmitteigufubr noch Kronftadt abgu-ichneiden. Eine Abordnung aus Kronftadt mit bem Burgermeifter an ber Spibe, die in Betervollung erichien, um eine Unleibe von 14 Million Rubel durchzuseben, wurde abaewiefen.

Reine Buffe fur italienifde Sozialiften.

Der "Borwärts" meldet: Rach dem "Avanti" beschloffen Barteivorstand und Barlamentsfraftion, an der Friedenskonserenz in Stodholm teilzuneh-

men. Der italienische Minifter des Innern beftätigte, daß den italienischen Sozialisten, die nach Stodholm gu geben gebenten, feine Baffe ausgeftellt werben. Die Stodholmer Ronferens fei ein Anschlag der Mittelmächte.

Der Bauberring.

Ein lehrreiches Marden von Otto Promber.

Das Saufieren ift ein mubfames und fcmeie Gewerbet fo dachte ein Mann, ber fich mit fein Burde die ftanbige Landstraße langfam dah schleppte. Er batte feibene Tiicher gu verfaufwar aber ichon feit bem früben Morgen auf d-Beinen, ohne eiwas von feiner Ware los gewo den zu fein. Da fiel fein Blid auf einen armen i Lumpen gehüllten Rrnopel, ber im Groben ber Landstruße hodte und mit ftummer Gebarde um ein Mimofen bat.

Ach was, dachte der Hausierer, nichts verdient und noch bergeben, das war so ein Geschäft! Diefer Art Leute gibt's doch immer genng! Cabe lieber ein Runde ba, der mir mette iconen bunten,

feidenen Tücher ablaufte!

Doch als der Handelsmann wieber einen Blid bu bem Bettler modite und in beffen Augen eine Trone glangen gu feben glaubte, ging ein feltiom mitleidiges Gefühl durch feine Bruft. Der erme Schluder, dachte er, fann vielleicht nicht reben ord bat vielleicht ein noch viel trübseligeres Dafein af? ich. Will ibm doch was idenfen, und wenn's aus nur ein Bfennig warel Wer bilft, dem wird Goer

Und so gog er seinen Geldbeutel berbor, nahm eine Rupfermunge beraus und reichte sie mit freundlichem Ropfniden bem Krüppel im Strafen-

Aber faum lag der Bfennig in der schwieligen Sand des Bettlers, als sich dessen Gestalt sichtlich veränderte. Er erhob lich, warf die ichnundigen Feben ab und wuchs zu der Figur eines morgenlandischen Magiers aus, ber, von einem langen feibenen Talar umbillt, auf bem Ropfe einen

Turban trug. "Bobl dir, Fremdling!" rief er. "Du bift der erste, bessen Almosen mir nach Mittag glübbeit in die Hand fällt! Und das will besagen, das du beut noch nichts verdientest, aber bom Mitleib bewogen noch bon dem wenigen gabft, das du be-fageft. Ich tomme bon Arabien, bin vier Inbre lagest. Ich komme von Arabien, din vier Jahre underwegs, um auf meinen Reisen die Hersen der Wenicken kernen au lernen, dabe aber noch keinen getroffen, der so selbstlos geweien wäre, mir nach Wittag etwas zu schwesen, ohne dah er seit Sonnenausgang etwas verdient dätte. Der scheckte Erfolg deines Hausenens, verdunden mit der schwicken der Augenden, dem Mitseid, geben die deinte die Gewischeit eines großen zufünftigen Glücks, das noch weit wertwoller ist als das Gesichenk, das ich die überreiche! Und indem der Jauberer dies sagte, streifte er einen kupfernen Ring. In den ein prächtiger Sunaragd gesaht war, von seinem Fenger und stechte ihn dem verdiössten Lauferer an die Sand.

Der so Beschenkte iset auf die Aniee und stammelte seinen Dank. Der Magier aber bedeutete ihm, dah er sich erbeden mödze und suhr soet:

Der Ring, mit dem ich die delebnte, ist ein

Der King, mit dem ich dich belahnte, ist ein Zinderreif. Er bat die Eigentimlichkeit, belb zu werden, wenn das Elud in der Nübe ist. Gehft du also mit deiner Ware durch die Strahen eines Ortes, so wird dir an dem Sause der Aling am Finger warm werden, in dem du gute Geschäfte machen kannst. So branchie du binsvert nicht mehr mubiam treppauf, treppab zu fteigen und bich aber unböfliche Menfdem und ichlochte Ge-ichafte zu argern! Beriprechen mußt du mir aber, immer bas ju bleiben, was bu bift und mit nichts anderem als folden Baren zu bandeln, als du mit dir berumträgft. Lägt du dich in andere Gefchafte

Durch das Land der Stipetaren.

Reifeergablung aus bem Rriegsgebiet bes Balfans bon Rarl Man.

(Rachbrud verboten.)

"Rein, Herr," antwortete er behaglich. "Bu meiner Arbeit gehört ein Tichibut; da-bon fann ich nicht abgehen. Das ift Zeit meines Lebens so gewesen und wird auch zo bleiben bis zu meiner lezten liebersahrt." "Aber ich will eber brüben antommen, als ber Rahn!"

"Biache bir teine überfluffige Sorge, Dere. Der Rahn wird mahriceinlich gar nicht brilben antommen."

Der Mann flobfte gemächlich weiter. und ale er bann einige Sfige getan hatte, riet er im Ion eines General-Aelbmarfcalls: "Mut! Greift gu, ihr Beaven! Bir muffen bie Blafter verbienen, welche wir befommen haben!"

In biefem Angenblid faben wir oben ben Rabn aus ben Weibenbuiden hervorfoiegen Born fag bie Frau: in ber Mitte ftrengten bie be ben Ruberer alle ihre Rrafte an, und filmten bodte Guet, ben Rugel in ben Sanden haltend. Der Ropf feines Pferbes ragte aus bem Baffer empor. Ein Steuer batte bas Sabrzeug nicht.

Mrm und machte eine foottifche Gebarbe. Wenn die Sabet fo fcnell vor fich ging, wie fie begann, bann mar er freifich brilben, bevor mir bie Mitte bes Fluffes er-reicht hatten, benn bie brei bienftbaren Weifter unferes Sahrmannes ichienen gar leine Gelente gu haben.

Salef fam auf bas richtige Mittel, ben Sang bes Rabraeuges gu befchleunigen. Er sog feine Beitiche aus bem Gurtel, wen-beie fich an ben nadften gahrinecht unb Rugfeich gan er fim einen bieb aber ben Ruden, und faum war bies gefche-

ben. so riet der Alte: "O Alah! D Wehmut! D Berdängnis! Greift zu, ihr Söhne!" Unsere Leute mußten schwer arbeiten. Die Gewalt des Stromes war so fark, daß die Selle dumpfe Tone von sich gaben. Wenn eine berfelben rig, fo maren wir ben The ten überlaffen.

Bas ben Rafin betrifft, fo hatten bie beiben Ruberer besielben einen großen Geb-ler gemacht. Sie batten gunachft haben im rubigeren Ufermaffer aufmarts rubern follen, bis fie ben Buntt erreichten, mo es nur einer leichten birigierenben Rach-bille bedurfte, um fich bon bem Strom wie-ber abwärts und binilber an bas jenseitige Ufer treiben gu laffen.

Schon mar une ber Rabn auf bie Salfte naber gefommen, fo bak wir bie Gefichter ber Infaffen beutlich feben tonnten. Der Sahrmann berfolgte bas ichtvache Fahrzeug mit fachfunbigem Blid.

"Sie tommen nicht hinfiber," fagte er. "Entweber brechen bie Ruber ober — ah. Allah, Allah! — o Unbeil, o Ungilla, o Berberben! Best ift es aus!"

Er hatte recht. Dem einen ber Dan-ner mar bas rechte Ruber aus bem Dollen gefcnappt und aus ber hand geprelit Der Schmers hatte ihn veranlagt, nun auch bas Iinte Ruber fahren gu laffen, fo bag beibe bom Baffer fortgeriffen murben. Beht tonnte mir noch ber anbere arbeiten; aber feine Rrafte reichten nicht aus.

Erifen am Ufer felerten Sade und Schaufel. Die Arbeiter ftanben alle am Baffer und beobachteten ben Borgang mit ber größten Spannung. Auch wir hatten jest die Mitte erreicht. Die Dacht bes Baffers hob unfere gabre auf ber einen Seite empor: fle fonnte fich febr leicht füllen, und dann war es auch um uns geschehen. Es waren Augenblide der höch: sten Gesaße. Da gingen bem Mann in bem Rahn die Ardite aus. Er zog die Ruder ein und legre die Hande in den Schoft. Die Flut saste das Fahrzeug und tried es gerade auf unseren Brahm zu. Es kam in rasender Eile herbeigeschossen. Bom semseitigen User erscholl der gelsende Angstruft "Beid, Weid, halte dich sest!" Abeid war es auch schon geschehen. Ein lauter Krach — der Kahn prallte mit unserem Brahm zusammen. Ein einziger, entsepticher Schrei erscholl. Er war von den an den beiden Usern kehenden Leuten, von den vier Insassen und bon

ben vier Infaffen bee Rahnes und bon uns, die wir une auf ber Sabre befanben, ausgestoßen worden. Er tam von fo vie-Ien Lippen und flang boch wie ein ein-giger Musruf bes allerhochften Schredens.

Die in bem fpigen Borberteil bes Rabnes figende Frau flammerte fich, por Ent-feten ichreiend, an ben Rand bes Jahr-zeuges an, aber ber Anbrall war jo fart, baß fie herausgeichlenbert wurde. Gie berfdmand in ben fcmunig biden Gluten und

- ich mit ihr. Ble ich bom Bferd beruntergefommen bin, welche Beit ich gebraucht habe, bie Ge-wehre, ben Inhalt meiner Tafchen und ben Gartel nebft aflem, mas fich in bemfelben befand, bon mir ju merfen, bas fann ich nicht fagen. Genau weiß ich nur, bag ich bas Weib mit einer Sand vadte und mit in die Tiefe jog, um mit ihr unter Boot und Brahm himmeggufommen. Die Sahrgeuge fonnten und gefährlich merben.

ban wir eine glemliche Strede abwarts geriffen worden waren. 3ch hielt die Frau an bem Mermel ihrer blautuchenen Buaba (born offene, betrefte Safe): fie mar befinnungalos, ein Umftand, ber mir nur lieb fein tonnte. 3ch befand mich fenfeits ber Stromesmitte und mufte trachten, bas lifer gu erreichen, ohne im Rampf mit ben Wogen

meine Rrotte bufgureiben. In folden Deaut bem Ruden iffenimmen, obgleich bies ben Rachteil bat, bag mas nicht nach pormarte bilden fann.

Da ich ben Rocher ber Werunglidten sa tragen hatte, tam ber meinige tief su liegen. Go boch ich auch bie Beine nabm, es gelang mir nur mit großer Anftrengung. Mund und Rafe bon Belt gu Bett aus bem Baffer ju bringen, um Arem holen au tonnen. Dabet gab ich mir bie größte Bilbe, mich nach und nach bem Ufer gu nähern.

Das war nicht fo leicht. Das Ufer brach bie Alut und warf fie in boben, langen Bellenftrichen bie auf bie Di'te bes Stromes biniber: ich tonnte nur aufwarts und wenig feit), aber gar nicht bormarts feben, und boch mußte ich mich bor ben pielen Gegenftanben in acht nehmen, bie in ben Aluten ichmammen cor aus ihnen emporragten. Die Beute am lifer rannten ftromabwarts, in gleicher Richtung mit mir, und machten mich burch ihr Schreien tree. Sie tonnten freilich faum fo fcnell lanfen, wie ich fdwamm, benn ich fcon mit einer Schnelligfeit pormarts, bie mich gut be'auben brobte. Da galt es. faltbilltig an bleiben. Benn ich in ben bielen Strubeln und Birbeln, burch welche ich fam, falfc ausftieß, wenn ich überhaupt nur für furse Beit bas Gelbftvertrauen berlor, fo mar ich berloren und bie Frau mit mir. 3m boll-ftanbigen Angua zu ichwimmen, ift icon bei rubigem Baffer eine bofe Cache: aber bei biefer Aufregung bes Elementes, mit einer folden Laft auf mir und mit ben mir borber fo willtommenen, fest aber fas. talen Gichtftiefeln bes Mrgtes bon Rabowitich an ben Gugen, bas war benn boch etwas anderes.

(Bortfebung folgt.)

ein, fo geht bir die wunderbare Rraft des Ringes. und bamit bein Blud - verloren!"

Raum hatte der Magier diefe Worte gesprochen, als feine Geftalt in Rebel gerfloß und fich verfluchtete. Ropficheittelnd bemertte ber Saufierer, bot er allein war. Sabe ich wachend geträumt? bachte er ober ift mir ein Bunber geicheben? Run, ber Ring an meinem Finger lagt an lehterem feinen Bmifel, und ich will nur feben, ob fich auch feine gebeime Rraft bewahrbeitet. Bare bas der Sall. o mare mir geholfen und ich würde in wenigen Johren ein wohlhabender, wenn nicht fteinreicher

Und fo feste er feinen Weg fort, um bas nadite

Städtchen zu erreichen.

Doch toum batte er bie erften Saufer ber Borftraßen binter fich, als ibm ber Ring am Finger gliibbeig wurde. "Aut" rief er in ber erften Befturgung, donn aber madde er ichleunigft, daß er in das Gebaude eintrat. Gang fo, als ob er einem geheimen Buge folge, ging er am Erdgeichoft vorüber und begab fich in das erfte Stodwerf. Dort fab er eine große eichene Zur mit bunten Glasfenstern und einem Borgellanichild, auf dem Johannes Collidona, Fabrifbeliber", ftand. gewiß, dachte unfer Haufierer, bier wird etwas zu moden fein! Und er zog an ber Klingel. Gleich barauf öffnete ein Mädchen.

Mit die gnäbige Fran gu fprechen?" Rein," fagt- das Mäddjen, "Sanfierer werben nicht vorgelaffen; ber Berr ift Mitglieb bes Bereins für Armenpflegel"

Doch zugleich wurde im Bintergrunde eine andere Stimme hörbar: "Bas ift denn, Belty?"
"Ein Mann wünscht die gnädige Fran zu iprechen!"

Da raufchte auch fchon die Dame bes Haufes

Schleunigft nahm ber Baufferer feinen Marenfaften vom Miden, öffnete ibn und bielt ber Dame einen mundervollen türfifden Gonl bin: "Gnabige Mabame, ich habe feinfte Seibenmaren gu verfaufen. Sotten Gie vielleicht Bermenbung für biefen wundervollen Seidenichal?"

Da broch die Dame in lautes Lachen aus. das nicht tomisch?" rief sie, von dem eigenortigen Bufall überraicht. "Bill ich jeht eben nach X. sabren, um mir einen Theaterichal zu faufen, und fdjon hatten Gie mir diefen ba vor die Augent Der ift nun afferbings schön; aber er ift wohl recht tener? Bas foft t er benn?"

Um einen recht bisligen Breis zu nennen, wollte ber Kandelsmann sagen: drei Zaler, statt dessen aber brachte er "fünf Zaler!" berans,

Das finde ich aber giemfich boch!" meinte bie Dome, indem fie den bunten Schol in die Sond naben und feitwärts bielt, um fich an den bunten Farbenwürfeln zu erfreuen und zu seben, wie er

Donner und Dorin ! duchte der Boufferer, mahtend er einen gang beigen Roof befam, ba babe ich mich ichon berbloppert; nenne ich einen foich mwerichillen Dreit, der doch eleich abichreffen muk! Und er undste fcon ben Mund buf, um im Bret e derunterzugeben,

Toch die Come tom ihm zuvor. "Schön ift er jo allerdinne," rief fie. "Daben Gie auch noch an-

Nein, Mademer das ist der einzige. Aber ich babe nach übnliche Muren: fleine leidene Tuchfelt mit und obne Stickere. Tickläufer. Borbonafeibent ferbene Etrimpfe, Bonnadours, Ara-

matt u und bergleichen." Mun, fo geigen Sie einmal die Lifchedden und Läufer!"

Ber Soufferer feante eine Beile, dann jog er bas Berlangte bernieb. ... Diete anabige

of feldt. Und was fostet bies da - und

Son, burth madde der Hanbelsmann und identungefte babei, einentfich - weit nou jo feince Ceibe - foll bin Stud brei Laler foften, aber wenn Sie den Suich dage nehmen, will ich Innen bas Stild mit niet thiet Entern anrecinen. glaube, die broudjen Gie es fich nicht erft lange gu überlegen, anabige Mabame?"

Run, so werde ich den Schol und dieses eine Auch nehmen; bas würde also gusammen

Blinf Toler und zwei Laler find fieben Toler oder einundsmangig Mart."

Mint benn für zworzig."
"But. Wein Midden wird Ihnen das Gelb



Konig Honstantin v. Griedenland



Königin Sophie v. Griedienland

"Coon, icon, und empfehle mich febr, gnabige Madame!

Gleich darauf wurde ibm ein Bronnzigmarfftud in die Sand gebriidt.

Schmungelnd ftrich der Saufierer bas Geld ein und begab fich wieder mit seinen Waren die Treppe binab. Erft auf ber Strafe maate er fich ben Brofit ausguredmen und fond, bag er im Sandumbreben nun elf Mart reicher geworden war. D ber Ring, ber berelidje Ringt bachte er brudte einen Rug auf diefes fostbare

Doch foum mat er wieder eine Biertelftunde dunch die Strogen gewandert als der Banberreif abermals jene eigentimliche Barme anoftrablte. Er ging in das Sans, por dem er ftand, und verfaufte an ein Madden, beifen Matter morgen den Beburtstag batte, ein feibenes Tüchlein im Werte bon einem Taler.

Rach einer balben Stimbe wieber verfaufte ber Bauticer einen seibenen Lampenschirm, der als Codigeitsgeichent bienen follte, und furg borouf wieder faufte eine Dame, Die bemmucht ibre Schwögerin besuchen wollte, einen hochseinen Pompadour. Aber auch ein baar Schlipfe, Biechkisen, Taschentücker und Harnetze wurde der Handelsmann los, so daß es nicht lange todbrie, bis er ein halbes bundert Mark zusammen batte. Us dann nichts mehr im Städtchen zu machen war, ging von dem Kupferring eine eisige Käfte aus, und unfer Boufterer fand es fur bas befte, beimanbebren.

Bas machte feine Frau für Angen, als er ifer achtzehn blante Zaler, die er fich vorber eingeweisfelt botte, auf den Lifch zählte und verlicherte, in ben paar Stunden vom Mitfag bis gum Abend mindeftens nierundswanzig Mart verdient gu baben. Frem, nur gebt unfer Glick foo!" fagte

er, "pak auf, in sehn Jahren bahen wir unfer eigenes Saud und fahren sweitenutffal" — Ukub in der Lat brackte der Hausgerer, der Unit in der Lit benote der Bongerer, ber früher faum bas fraderie Brat gebabt batte, tagtoglich ein games Summehen Geld mit nach Saufe und erwarb ichen in wenten Jahren ein Ber-

Brundftiidsverfaufe ein, mobit or mitt nur dem Ringe Die Bauberfraft nahm, fondern auch nochviel einbiligte, bis er wieden beideiben leben

Den wimberbaren Rupferring aber, aus dem ibm der ichone grune Smarogh is haffining-erwedend entgegenblitte, legte er auf ein feibenes Riffen, bas er in einem Glasfalten bard. Es war ibm ein Anbenten an bas glieflichte Greitnis feines Lebens, eine Erinnerung auch an die Derzensgilte, die ihn felbft in der forgenvollsten und dürf-figften Beit feines Erdenwallens nicht berlaffen

Chrentafel.

Batronillenfampf um ein englifches Dafdeinengewehr.

Das Bataillon lag feit einigen Zagen in einem Boblweg bei dem Dorfe 2. und batte fich gut verchangt. Grub beim Morgengranen erhielt ber Befreite Wilhelm Baafe aus Reuermart, Kreis Jerichow II, von der 1. Kompagnie eines Infonterie-Regiments den Auftrag, mit dem Gefreiten R. und cinem Mustetier der 5. Kompannie als Batrouille zu erfunden, wo fich der Feind in dem bor der Stellung liegenden Gelande festgeseht batte. Die Witterung war febr giinftig; ein ftorfer Rebel lagerte fich über ber Erbe. Das Gelanbe bot infofern Cdmierigfeiten, als es febr eben und bon feinem Bufchverk durchfebt war. Heberbies wurde es flundig durch Maschinengewehr und Schrappiells unter Feuer gehalten, Kriechend bewegte fich die Patrouille vorwärts, Baafe in der Mitte der beiden andern. Es war schon die höchste Ausmerklamfeit geboten, da der Beind nicht weit entsernt sein konnte. Für seben Angenblick bieß es also bieß- und schußbereit zu sein, um so mehr noth, als bei dem dickten Rebel ein gang plötfliches Bufammentreffen mit dem Feinde erfolgen fonnte. Als bie Catrouille einige bundert Meter mühfair gefrochen war, erhob der Gefreite R. den Arm. Es toar das ein Beiden, daß er eiwas bem eft boben prufte. Schnell begab fich Boale zu ibm bin. Der Musfetier der b. Kompagnie war von jest ab verdeminden: Die Entrouille laufdie nun noch vorn ind vernation ein Geraufch, bas fie fich nicht ecflaren fomite. Mis fie fich mif ciditeten, faben fie por fin ein liegendes, fin bewegendes Bferd. Roch nöber Beräuffrechend, hannebeleh fie noch drei tote Bferde: "Sie'imigten jogletch, dag es Eferde von des femalische femalleriebutrouille waren, die am Abend bordet weichter und beledollen nierben war, Die PRide imacen mit Ermunfiellen file Majari-nengestebes verfchen. Icht erf Afficennutigt und an der Koffnung geflächt. Wolfennengewehre por fich an buben, beidelog Baafe mit beir Gefreiten R. deb R. bier bleiben und besbachten folle, mal-reub Bigafe weiter nach vorte Troth. Rambem Baafe. eine furje Stroffe beefrachen war und fich im Beigenfelde auseichtete, igh er zu feiner Ueber-midung ein Maidimengendelt die einer Entier-nung von 15 bis 20 Meinen. Als Bgafe bem Ge-freiten M. einen Bint gab und dieser fam, sah Bante, wie ein emailder Offizier lich an das Gewebe beigeb sebenfielle inn an fenern. Schwell der also jen wennen Banke wach rechts und grinden ihn. Icht einen fich Bir beiden auf das Gewebe. Randen istick die drei Bedreimingsmannichaften unica dich geniacht maren, nehnt die Bitronille des Maichinengewehr: Battonentiften, Meldetaicht und Rarten bes Offiziers und trat ichleunigft ben Rudmneich an, da ber Diffgier Bfeifenfignale ab-

pegeben batte. Bobibebalten flieg. Die Batronille gu ibrer

Dermijchtes.

Ariege-Treibriemen. Sehr weitgebende Soffnungen febten unfece Reinde barauf, bag wir burch bie von England ausgegbie Abspereung auch bald an Leber Mangel feiben wärben gür bas Schuhwerf erschien ihnen bieser erhöfte Mangel weniger bedeutungsvall als für die Industrie, dem ichteilich konnte man je barfug ober ant Bolssonbulen ichteilich konnte man je darfug ober ant de Touten laufen. In der Induftrie aber mußten viele Zaufenbe von Betrieben ftillsteben, jobnib bie jeht im Gebrauch befindlichen Treibriemen für Transmissionen geriffen ober abgenuht waren. Dann konnten weber Munitum woch die notwendigsten Bedürftlisse bes Lebens mehr hergestellt werben. Bie fo oft, fam es aber bice gen unbers, als fie bachten. Gin großer Teil des ton und für induftrielle gwede berarbeiteten Reberd fommt por lleberfee, por allem auch bon Gubamcrifa, beffen anbi reiche Buffelherben unerschöpfliche Borrate an Reber liefern. Aber schon vor dem Kriege batte man die De-derriemen teilweise durch anderes ersebt, der allem durch Schnurklusse aber sonstige Bander and Terild safern. Der aus Gespinstsafern hergesiellte Riemen ist nun mabrend bes Rrieges berart verbeffert morben, bei er und in bielen Betrieben ben lebernen Treibriem bi Montmen erseht. Da aber auch die Gespinitsafer nicht überall zur Verfägung sieht, so bat man in neuerze Beit papierzue Treibriemen bergeitellt, und groor in gang vorzährlichen Ausfährungen, die noch ben vorliegenben Briefungbergebniffen amtlicher Stellen grobe Geichmeibigfeit mit geringer Debubarfeit vereinigen. Diefe papierenen Treibriemen werden für feuchte Be triebe in geleertem Buftanbe in ben Danbel gebruche, bei ftarter Beanfpruchung burchgieht men fie mit Dm Bu ben ermibnten beiden Arten ben Treibriemen fint fich noch eine britte gesellt, bas Stabiband. Gier bet bie Bereinigung ber Enben gewiffe Schwierigleiten, bie nunmehr gleichfallb in berart vorzüglicher Weife gelbh find, bag man Stubibander verwenden fann, für bie man früher ben Leberriemen für unerfestich bielt. Bei Uebertragung ftarfer Rrafte hat man burch Bermen-bung mehrerer parallel auf benfelben Scheiben laufenber folder Banber gang borgugliche Ergebniffe ergielt. Dabei betougt bas Gewicht berartiger Stabilienber nur ben achten Teil bon bem eines für die gleiche Ueber-tragung nötigen Lederriemens. Go ergibt fich alfo bie merkwardige Tatfache, bag ber Krieg uns anftatt eines mnerfehlach geboltenen Sitjamittels unferer Tech-cleich beren brei gur Berfugung geftellt bat, die ums in ben Stand feben, bei noch nie bogewesenen Lei-n nicht nur unferen eigenen Bebarf gu beden,

Tribing and the

ren De

I CHINATE

Sirbeit!

autid

arbe:

日本日本は

den I Storb. Iriten Kreisia

and d

aiciein (a)

Brie

mritter Artier lieben.

Selef Bettbo erfüllu

Gilerne

Chrift.

ben gur und fü

fen cu gent I Geit 2

ternehi

dibrige Es foll branche Jahre

murbe Granfi

murbe.

Bitter

bollem

башре

Zogen fc.

teachen

Motio berfan

ber (%)

1. 34

indjuto

Giferne

beline

führt.

Orr be

Proger

Anhlen G

Bobrit

Doild

sime fo

teile!

BUT SE

alliciti limen

emace

Sobrit

ht.

seen fogue noch für bie Ausfuhr gu arbeiten.

Gaute-leberfing und Lebermangel.

ht. Rach ber Bufammenlieffung einer Leber fach. augenblidlich in Gubbeut. dland bei Gintanjagenoffenfchaften und Daute-Grobbanblern mehr als 22 300 Gest-vielbhante und über 17 400 Kalbfelle. Diefe Felle find ber Robbante-Kriegogefellichnit angebuten, aber noch nicht abgenommen worden. Go lagern in Afderffenburg 500 Geohoiebhäute und 400 Ralbfelle, in Wilrahung 1500 Gragwichbaute und 1800 Ralbfelle. Diefe Tatfach fo bemerkt ber Bentral-Auseiger für Beutichiands Leberieduftrie", fiellt ber Organisation ber Kriegsge-fellichaften wieder einmal bas Bengnis einer bellogens-werten Schwerfolligfeit aus, die um ja unentfanlisbaver ift, als die Logermenge der Häute infolge der anbauernben vermebrien Schlochftungen immfer mehr wachft, und manche Gerberet wifte frob, wenn fie Arbeit

Seier absulien wieder, dass die fraglichen hande frite-grifg gegecht wurden. Der Ledderbedarf der No-merbernsoffung ist weiterlich für die Armee de-ftsieblede undern ansichtieflich für die Armee de-stallagnahmt werden weiffen.

Bi dertiich.

Religible: Ernenerung burch bie llebung bee M fan . Religiose, Ermenerung burchibte llebung der Alahfi an il in ein So unt an e von Abrodor. De um inneKefter. (64 S.) ibil. – 160. Tandend. Happen u. Mersteg m. d. A Levelaez. In habid gevrägten Urstellan ib. 1860. – Der Einflig der Keter der seich alapidensten henntage unt die religiöfe gerderung der deriffisien Jusend ift allgemein overfundt. Im vorliegenden Buch pill eine Anleitung zur fundstoren Begehnen dieset vorh eine furze, jehischte Nedensbeschung des Maltoninis. Tunn josgen seches Andochren für die seine Sanntage. Cann solgen secho andocumen für die seine Geninge. Daburch ist eine amorgende Abweckflung in den Kann-muniungebesten gesichert. Jeder Andocut ist furg die Keinrich vorangeitellt, in welcher die Kommunition an dem betreffenden Somitag enthäugen werden soll. Da-ganf solgt eine kurze Erwägung in Form einer Betroch-ung, and der denn wie von seiner die kommuniungebeste als Frencht fich ergeben. Der billige Breit ermöglicht Dem Geelfotger unfdieer eine geobere Berbreitung bes empfehlenswerten Buchleins unter ber driftlichen Jugend. Das icon über 125 000 Stud bavon verbreitet verben tonnten, ift mit ein Beweis der Beliedtheit diefee midfring.

Betantwertt. für bie Ungeigen: & O. Ober Bimburg.

Lehnard's Waschpulver ist frei von Ton und schädlichen Bestandteilen.

Heinr. Lehnard, Seifenfabrik, Limburg (Lahn).

Probleren Sie "Marke Haarscharf"



besie destsche Kasierkninge 10 St. 3 Mk. franko Nachn.

Glaser & Schmidt, Limburg. 507

Antike Porzellane ale: Biguren, Gruppen, Zaffen, Eduffeln, Cervice ufm. ju guten Breifen gu taufen gefucht. 4195

Victor Hetaler, Wiesbaden, Webergaffe 2.

Mäherin füre Daus gefucht.

Bur erfr. Erp.

Baavulber



Marke Doenburg ift unübertroffen. Bu haben in allen einichlag. Befchaften A. Amelang. ŒIs.

But erhaltenes Dahrrad mit Bereifung gesucht. Off, unt, 4197 an b. Exb. Schone 4358 4358 die Expedition.

Reedit bis 3000 Mark

erh, jebes neuaufgen, Mit-glied durch die Frantische Darlebnofaffe in Rurnberg, Beding, foftenlos.

Gin erftflaff. Bulle, Reburaffe, 16 Monat alt, zu perfaufen bei Jafob Cdmitt,

Lindenholzhaufen. Ein gut erhaltener Rinbermagen billig gu verfaufen. Dafelbit ein gut möbliertes großes Bimmer fofort preis

mert gu bermieten, 4343 Raberes Obere Schiebe 23. Ber erteilt Unterricht in

Offerten unter 4376 an

Mandoline?

8885.00

Bon der Reife gurud! Sanitativat Dr. Nichmes. Speg-Mrst für Magen. und Barmfrantheiten. 4866. Coblenz, Raifer Griedrichftr. 8, nabe ber Feitballe. Speechstund, vorm. 9-19 Uhr,

nachm. B-4 Hbr. Gelucit wird. vertäuflicher Grundbefiß

jeglicher Art, Daufer, Billen, Buter, Bafthofe auch Befchafte ufm gw. Buführung an vor-gemertte Raufer. 505 Angeb. an ben Berlag bes Bertaufs = Martt, Brantfurt a. DR., Beil 68.

Beidebesen

für alle Reinigungszwech: liefert billigft Johann Gobel Befen Berfanb 4149 Dornborf (Wefterwalb).

Möbel

tauft einzelne Stude fowie gange Ginrichtungen V. Bommer,

Mir ludgen sum baldmöglichsten Gintritt als Mafdinenmeifter für ein großes Schotterwerf einen tüdstigen

Mashinen: Schloffer.

Bfalgifdie Dartiteinwerfe 8. m. b. D. Lanban (Bfalz.)

potel-pausdiener, fomie Mäddgen

für Sausarbeit und Riche gefucht.

Nassauer Hof, Limburg a. b. Babn.

Schloffer, Preher, Heizer, Taglöhner gefucht.

Mafchinenfabrif Cheib, Limburg.

Bausburiche gefucht. M. Ronigoberger Blathenbergftrage 2.

Hausbuelde fofortigem Gintritt ge-Glaefferiche Buchhandlung

> Schmiede: Lehrling

Limburg.

fofort gefucht. 3. A. Thumas Löhrgaffe.

Bum bald. Gintritt ein Grantein für das faufm. Biro ge-Diefelbe muß per-Strnographieren und Mofdinenichreiben fonnen.

Rur erfte Rrafte wollen

Schriftliche Angebote mit Gehaltsangaben werden erbeten an Befterto. Chamotte- und Silifa-Berfe, Gig.

fid melben.

Mäddgen für Riichen- u. Saubarbeit gefudst. Benfion Dumbold,

Bicobaben. Rab. Frl. Forft u. Fran Pfarrer Ochler, Biesbaben Granffurterftraße 22.

Bweitmädden Monatsmäddjen für fofort gefucht.

Dienstmäddzen Befer Lobe, Landwirt, Thalheim (Rr. Limburg).

Gin fanberes Dienstmädden oder Mountsmadden ginn 15. Juni od. 1, Juli gef. Gran Bofibireftor Chehard, -Limburg.

Eine gebrauchte, gut er-

Mähmajdine Getreibe-Maber mit Sandablage au verfaufen. Chrift. Beibel Greicholbach Boft Golbhaufen.

Der Laden nebft Wohnung neines Baufes, Blobe 4, ift anderweitig zu bermieten. 4362 Frau Hefi. Bum 1, Oftober moderne 5-Bimmer:

Wolmung su vermieten.

Anfragen unter 4282 an die Expedition. Ein fomplettes

Schlafzimmer wit Marmor, Schrant mit Spiegel u. Capolinatraben Ein obaler

Ausziehtisch 4319 mit 4 Ginlagen gu bertauf. Bu erfragen in der Erpb. | Bu erfr. in der Erped.

ben würden. choffte Randuitrie, benn Golsfandalen cie Laufende im Gebrauch er Dinnition Cebens mehr er hier pans bes bon un fommt ron belien sale te an Leder man die Beens Tent. morben, bag Treibriemen Glefpinitfujer

n in neuerer ind your in feudite Bee mit Droit. Dier bet bie ch hielt. Bei rch Bermen-iben laufenmiffe ergiett. fich also bie anitatt eines mierer Techhat, die und wesenen Bei-gu beden, eiten.

ef. eberfad. aften und 2300 Gres. je Zelle jind ijdaffenburg n Burgburg eje Tatjache, Deutschlands er kellogende un fie Arbeit -founde mits oceben! | llm it am Sichischen Reber-Befell. bon für Me Dante früh-

Martin Life of ber Mions Eemmingen a. Beefer Upfichen is legististisch e gestischen bietet guerit M. Whenling t for Ross t for die nmunion di en foll. Dainer Betroch breitung bes driffinden

r Rimburg. dagen 4306 Jandtvirt, Limburg) 4372 nathd madencu 1, Juli gef.

on bestreitet

liebtheit bie-

ete, gut erdine laber mit verfaufen. eibel mfen. ben

g.

nung Blöbe 4, ift bermieten. ran Deli. er moderne str: ung er 4282 an

nmer chront mit ofmatraben

tift u vertauf. 28as gefchah bor einem Jahre?

II Juni. Gine ruffifde Ravollerie-Brigade n ber Tunn geriprengt. - Die Ruffen bejegen gebraern Gungtin und Bodrolenfa. In Bolien erreicht der Unffe das Gebiet von Torcaun, begen ich itern ruffifde Angriffe am Stor, an

der Stropa und bei Stolft.

der Juni. Die seindlichen Stellungen westlich und spelie des Thianmont-Webothe's genommen. mollide Anfturme in ber Bufowing und in rinnen abgewehrt, besonders bei Baranowitichi.
14. Juni. Glatte Abweisung aller russischer manife in der Bufotvina, in Oftgaligien und in

Boltonien. Mingludter Angriff ber Frangofen Toten Mann. In beftigen Abwehrtampfen in Olipplisien und Wolhnnien balt bie Armee Sm! Bothmer topfer ftand.

16. Juni. Die Schlacht bei Brzenlofa und am Stodeb Ctur-Bogen tobt meiter, - Stalicuifde eritie abgefchlagen.

Die leste Rubeftatte unferes lang.

Beigen Seelenbirten bes unvergeflichen Beren Tripp auf bem alten Griedhof am Dom. wiirdiger Beife ift bes Grab des mabrend ber Melitrieg e verftorbenen Beren Stadtpfarrers Beilliden Rate Eripp diefer Tage mit einem einen Denfmal geschmildt worden. Solches ift en beren Bildbauer Jofob Silf.Limburg aus emergem Spenit in einsacher, aber funftgerechter wie bergeftellt worden und lobt feinen Meifter. Des Rreut tragt die Chriftnegeftalt aus Bronge.

Die Infchrift lautet: Dier ruft in Gott der Sochwürdige Jubelpriefter, Beifil. Rat und Domfapitular

Wilhelm Tripp Gedipfarrer in Limburg 1887—1916, geboren in Hadamar am 9. Oftober 1835, gruoeben in Limburg am 28. September 1916, R. I. P.

am Codel ift ber Bibelfpruch eingeprägt: Beblan du guter und getreuer Knecht, geb' ein in die Freude beines Herrn!" Math. 25, 21.

- Im bie bringenden Bedürfnife ber Beeresberwaltung an Material und Erbeitsfröffen gu fichern, ift es unbedingt notwen-tin feine irgendwie überfluffigen ober aufichiebbaren Maler- u. Aufftreicheierbeiten an privaten Baufern und Bob. nungen vornehmen gu laffen.

Provinzielles.

jr. Bam Westerwald, 14. Juni. Die Gemein-ten Allertden, (Siesenhausen, Fehl-Rihbausen, Lorb, Liebenscheid und Unnan baben bis jeht am ihre Mutterlieferungspilicht erfüllt. Der beiten ibre Butterlieferungspflicht erfüllt. Breifantidung danft ben Burgermeiftern und Ginnobnern genannter Orte, Die fich ihrer paterlanbiden Gflicht beweigt waren dafür und bofft, daß ond die übrigen Gemeinden im Oberwesterwald beiem Beifpiel folgen.

@ Molsberg, 15, Juni. Dem Ronigl. Def.-Rat und Gröflichen Rentmeifter herrn Gomitt ba-ter murbe bas Berbien fifreng für Rrieg bilfe verlieben.

X Ballmerob, 15. 3uni. Dem Berrn Forfi-neifter & e d'in g bon bier wurde bon G. M. bem Brifer bas Berbienftfreug für Ariegsbilfe ber-

Pieberzeugheim, 15. Juni. Der Fahrer Jolef Gottbardt, Gobn des Landwirts Wilh. Gettbardt von bier, erbielt für treue Pflichterfullung auf dem westlichen Rriegsichauplan bas Pilerne Rreug 2. RL

D Langenbernbach, 15. Juni. Dem Erfah-Refervisten Georg Zen, Sohn des Händlers Ebrift. Zen von dier, wurde auf dem westlichen Ariegsschauplat für trene Pflichterfüllung die Desliche Tapterfeitsmedaille verlieden.)!(Camberg, 15. Juni. Die Stadt gab aus bidt, Mitteln zur 11-Bootspende 300 Mark

DOLD AN Camberg, 15. Juni. Zahlreiche Gloden werden ger Beit aus ihrer Jobe beruntergenommen und für Kriegszwede nubbar gemacht. Go konnten auch wir am Sonntagabend von 9-10 Uhr zum lehtenmale ihr Abichiedsgeläute vernehmen. Beit Montag ift man bier icon mit dem Berunternehmen ber Gloden an ber Arbeit. Bie wir bernehmen, foll für jebe Rirche eine Glode bor-

Mufig gurudbebalten werben. fc. Beilburg, 14. Juni. In einer hier abgehal-tenen Imforversammlung für den diesseitigen Kreis einigten sich die Junfer dabin, die dies-fibrige Ernte mit 3 Marf das Pfund zu verkaufen, es foll unter allen Umftanben nur an Gelbfiverbrancher geliefert werden; benn im berfloffenen Jahre ift es borgefommen, daß ju Beginn ber Ernte Sonig zu 1,40 Mart bas Bfund bertauft Burbe in biefiger Gegend, ber bann im Winter in Brantfurt ju funffachem Breife weiter verlauft

fc. Bom Rhein, 15. Juni. Infolge ber beigen Bitterung ift die Riridenernte in Camp icon in bollem Gange. Die befannten und gesuchten amper roten Bergfirichen fommen in ben erften Tagen auf den Marft.

fr. Rieberwalluf, 14. Juni. Die Simbrer-Mantagen in der biefigen Gemarfung haben tichen Behang. Die Himbecrzüchter baben be-Moffen, das Bfund nicht unter 70 Bfennig gu Derfonten.

fc. Bom Main, 14. Juni. Geftern wurde in ber Gemarfung Edwanbeim mit bem Maben bes A Schnitt's des Beugrafes begonnen.

Dfriftel, 15, Juni. Leutnant und Bat.-

Efferne Rreug 1. Mloffe erhalten. Ronigstein, 15. Juni. Die biefige Stadtverwaltung bat aus ber Eduveis 52 Biegen einge-Mirt. Um den Anfaut der Ziegen auch den weni-Der bemittelten Ginwohnern gu erleichtern, gemibrt biefen die Stadt einen Rachlag von 20 Prozent des Raufpreifes, 30 Brogent find angu-Bulen, der Reft fann in fleinen Monatoraten bei der Stadtfolle obgetrogen werden.

bt Frantfurt, 15. Juni. In einer biefigen babrik trug fich am Mittwoch ein amitianter Mifdsenfall zu. Mehrere Arbeiter beförderten tine idmere Rifte mit ber Auffdrift: "U.Boot-bile! Bor allem ju beforbern!" Do fiel noch Bubi- Rifte bom Bagen und iprang auf. Bum Weitigen Erstaunen entpubpten fich die angebiden II-Bootteile als Die iconften in Sobeifpan-

bt. Frankfurt, 44. Juni. Aus einer biefigen Babrif murben in der vergangenen Rocht gobl-Diche Treibriemen von bedeutenbem Wert . ge-

ht. Frankfurt, 14. Juni. Ein aus Mul-beim a. Ab. burchgebranntes 17jöhriges Dienstmadden ftobt bier in ber Strogenbabn einer Came aus dem Sandtafchen eine Borfe mit 1300 Marf Inhalt. Die Tiebin reiste, nachdem sie in beefigen Geschöften erst allerlei Zand eingefauft botte, nach Raffel. Ingwijden hatte bie bestoblene Dome Angeige erstattet, so bag es auf grund ber Versonalbeschreibung möglich war, die jugendliche

Diebin in Rollel gu ermitteln und festgunchmen. bt. Biesbaben, 14. Juni. Die Bignenglichter ber Rreife Untertaunus, Rheingau, Biesbaben-Land und Biesbaden Stadt fetten fur biefes Jahr den Preis filr ein Bfund Bonig auf 5 M fest. Eine Minderheit, die fich mit 4 Mart begnligen wollte, wurde überfrimmt. Bor brei Jahren noch tonnte man das Pfund Sonig mit 80 Pfennigen, höchstens einer Mart ersteben. Für Bienenwachs, das befanntlich beschlagnahmt ist und ebedem 1 M koftete, erhalten die Züchter 12 M, ein Preis, den der — Staat fostgeset bat.

bt. Franffurt, 14. Juni. Bei dem großen Ginbruchtdiebstabl in das Goldwarengeschäft von Rapser wurden, soweit bis jett ermittelt werden tonnte, für 12 000 M Schmidfachen gestoblen, in erster Linie filberne Damentafchen, Gelbborfen, goldene Rabeln mit Berfen und Rubinen, goldene Ohrringe, Anhanger, Berlen und eine Standuhr mit Tuio-Ginlog-

fc. Aus Rurheffen, 13. Juni. Burite, Goed, Fleisch und fonftige Gaden im Berte von 800 Mf. wurden durch Einbruch bei dem Schreiner Mar-dorf in Trenfa aus beffen Borratskammer ge-

Die Mus Gubfurheffen, 14. Juni. Bon einem Bienenichmarm berftochen! Ein merf-wirdiger Borfall bat fich gestern in bem Dorfe Altenmittlau bei Meerholg ereignet. Der Landwirt Abam Süttel, ein großer Buder- und Bienenfreund, wollte einen jungen Bienenichworm einschlagen. Es war dieses jedoch mit besonderen Schwarm fich boch in dem Loch eines alten Baumes feftgeseht batte und nur ichwer gu erreichen war. Als ber Imter mit Dube und Rot auf ben boben Baum geflettert war, um den Schwarm gu faffen, regte er den Schwarm bermoßen auf, daß dieser lich schlieflich auf seinen eigenen Rörper feftfebte und ibn burch ungablige Stiche fürchterlich gurichtete. Rur fcmer fonnte er fich von ben wütenden Tieren frei machen. B. mußte fich in ärztliche Bebandlung begeben.

* Kaffel, 15. Juni. Eine vom Zentralverband bes beutichen Großbandels abgebaltene Sauptverfammlung beidgloß die Grundung einer Begirtsgruppe Mitteldeutichland des Bentralverbandes

des deutschen Großbandels.

Hirchliches.

+ Limburg, 15. Juni. Wie icon gweimal wahrend ber Kriegszeit wird ber Bochwurdigfte Serr Bifchof am nachsten Sonntag, abends um 81/2 Ubr, wiederum in der hofpitalfirche eine Bredigt für die tatholifchen Manner und Junglinge ber Stadt balten. Ber die berrlichen Borte unferes Oberbirben in den beiden seitherigen Bredigten an die Mannerwelt gehört bat, wird sider der Einladung zur morgigen Bredigt, die biermit an alle fathol. Männer und Jünglinge ergeht, gerne Jolge leisten. Besonders seien auch alle diesenigen Ränner freundlichst ein-geladen, die den disherigen Bredigten noch nicht beigewohnt haben.

Golbenes Orbensinbilaum.

Dochft, 16. Juni. Am morgigen Sonntag friert Bruder Gimeon von der biefigen Rieberlaffung ber Barmbergigen Bruber fein 50 ja b-riges Orbensjubilaum. Geboren am 21. August 1846 gu Siersbahn, trat er als 20jabriger Jüngling in die im Jahre 1886 gegründete Genossenschaft der Barmberzigen Brüder zu Montadaur ein, empfing dort am 16. Juni 1867 das hi. Ordenskleid, fam im März 1868 zum ersten Male als Bruder nach Doch fil und machte von ber aus den Feldzug von 1870/71 als freiwilliger Krankenpfleger mit. Im Jahre 1873 kam er zum zweiten Male noch hier, wo er zirka 5 Jahre eifrig wirkte, darauf war er 3 Jahre Borsteher in Ho-damar, 12 Jahre Borsteher in Wiesbaden und 6 Jahre Borsteher in Wainz. Außerdem berief ihn bas Bertrauen feiner Mitbruber zweimal als Ditglied in den Generalrat (bie oberfte Leitung) der Genoffenicaft. Dabei wirfte er in Montabaur als Schaffner bes Saufes 12 Jahre. Borfteber ber biefigen Rieberlaffung war Br. Simeon bis jum 15. Oftober vorigen Jahres, da an dem Tage seine Sjöbrige Amtsberiode zu Ende war und ein Wechtel bestimmungsgemöß eintreten nuchte. In all ben bielen berantwortungsbollen Stellungen bat Bruber Simeon mit vorbildlichem Gifer gewirft. Aus Anlas der Feier findet am Sonntag den 17. Juni in der Josephöfirche hierfeibst, mor-gens um 9% Uhr ein feierliches Levitenaut fiatt.

Gerichtliches.

Revifion bermorfen.

Mus Leingig wirb gemelbet: Das Reichsgericht berwarf die Revision der drei Zigennerbrüder Ernft, Bilbeim und hermann Ebender, die am 14. Marg bom Schwurgericht in Danau, das in Julba tagte, wegen Er-mordung des Försters Romanus am 15. Februar 1919 gum Tobe verurteilt worben waren.

Dermischtes.

Berichiebenes aus aller Belt. In Borms ift beim Baben ber 17jahrige Bilhelm Baper ertrunten. Die Leiche tonnte noch nicht gelanbet werben. - Bei einem über Binbaberg bei Birmafens niebergegangenen Gewitter ichlug ber Bib in das Wohnhaus des Aderers Rohfbaar, das nieder-brannte. Der listerige Sobn Rohfbaars wurde ge-tötet. - Auf schreckliche Weise machte in herrheim (Banr. Pfals) der 75 Jahre alte Johannes Dan seinem Leben ein Ende. Dah, der gang allein ein haus bewohnte, trug fein Gett, Weinbutten, mehrere Gebund Reben uiw in seinen Reller, errichtete dozunf einen Scheiterbausen, dench ihn mit Betcoleum und gündete, nachdem er sich vorber darauf geseht batte, das gange an. Dierauf ichog er sich mit einem mit Baster geladenen Terzerel in den Rund. Als der Schwiegerschin bes baft biefen befuchen wollte, bot fich ibm ein entfeb licher Anblid. Ben der Leiche war nur noch ber Rumpf und ein Arm übrig. Der Ropf lag gerfeht umber. — Drei belgische Arbeiter am Rieberrhein, die bei einem Einbruch 60 Bfund Saatbobnen gestoblen batten, murben ben ber Rrefelber Straffammer, bie annahm, baf ber Diebftalt jur Schabigung unferer Gente erfolgt fei, an be einem Jahr Juchthaus verurteilt. Sinfturg einer garifer Machinenfabrit. Die Agence Davos melbet and Garis: Der Anfall in dem Renatuit-Wert ereignete fich in einem 150 Reter laugen und drei Stockwerfe beden Gedänder, in weichem fich große Berfzeugnurichinen befanden. Gegen 10 Ubr morgena ließ lich das erfie Kracken vernehmen; man gan Mlarmgeichen und goffreiche Arbeiter verliegen bie

Bertfutt. Ungefahr 10 Minuten fpater fturate bas Gebaube gufammen. Die Aufranmungsarbeiten gur Bergung ber Opfer merben fortgefeht. find gesotet und fechsig verlett worben.

Lette Radrichten.

Defterreichisch - umgarifcher Tagesbericht. 299. 29 ien, 15. Juni. Amtlich wird verlaut-

Deftlider Ariegeidauplau.

In Oftgaligien und Bolbonien halt bie bermehrte ruffifde Gefechtstätigfeit an mehreren Stellen an.

Italienifder Ariegeidauptab.

Muf ber 3fongofront feine Greigniffe bon Biebentung. - In Rarnten fteigerte fich bas feindliche Artilleriefener im Bloden- und Glitiderbeden gur größten Deftigfeit. Gin gegen unfere Stellungen am Rom bon geführter Angriff wurde abgewiefen. An ber Sodiflache ber Siebengemeinben fteigerte fich ber Artillericfampi.

Suboftlider Rriegefdauplay.

Reine Greigniffe. Der Chef bes Generalftabes. Bewaltsame Riederwerfung von Rronftadt.

Lugano, 15. Juni. (36.) Der Betersburger Berichterftatter des "Corriere della Gera" meidet. Im Ginverftandnis mit bem Arbeiterrat beichlof die vorläufige Regierung, nunmehr gegen Aronftadt Gewalt anzuwenden.

Rein deutsches U-Boot an der irifchen Rufte gerammt.

29. Berlin, 15. Junt. (Umtlich.) Rach bem Poldhubericht bom 14. Juni bat der Atlantifdompfer "Groonland", der am 14. Juni in Rewporf eintraf, gemelbet, bag am 15, Mai ein geoges 11-Boot on der iriiden Rufte gerammt und gefunfen fei.

Ein beutides II-Boot fommt nicht in Genge: alle am 15. Mai an der irifden Rufte in Ger gewefenen beutiden Il-Boote find mobibebalten in die Beimat zurückgefehrt.

Das Enbe von "L. 43".

29. Rotterbam, 16. Juni, Die englische Abmiralität teilte mit: Der Zeppelin "2. 43" ift gestern friib in ber Rorbfee bon englischen Gerftreitfraften vernichtet worden. Rurg nachdem er angegriffen war, brach er in gwei Stilde entgrei und fturgte ins Meer. Man fannte niemand von ber Befahung retten. B. Law erffarte im Unterbaufe bag, bas Schiff , bevor es entzwei brach, vorn und binten in Brand geraten war.

Bieber in Berlin.

Berlin, 16. Juni. Der Reichstangler und Stnatsfefretar Bimmermann find geftern mittag aus bem Großen Sauptquartier wieder in Berlin eingetroffen,

Abreife ber griech, Ronigsfamilie.

BB. Athen, 16. Juni. Melbung der Agence Jonas. Athen seigt eine vollkommene Rube. Die Straßen nahmen wieder das gewöhnliche Aus-feben an. Die Ausichiffung der Truppen der Alliterten auf der Landenge von Korinth rief feiner-lei Zwifdenfall bekvor. Am Donnerstagmorgen elf Uhr ichifften sich König Konstantin, Königin Bophie, der Thronfolger, Bring Baul und die drei Prinzessinnen nach Tarent ein,

Ronig Rouftantin.

289. Dang, 16. Juni. "Morningpoft" melbet aus Athen: Konig Ronftantin babe 48 Stunden Beit verlangt, um fich auf feine Reife vorzubereiten. Dieje Frift murbe ibm bewilligt und die Entente gablte ihm augerbem ein Jahresgeholt von 20 000 Bfund Sterling aus. Zaimis erflärte am Dienstag einer Depeiche gufolge, ber König werbe nur vorübergebend bas Land verlaffen. u. das Bolf werbe ibn nach Kriegsende bestimmt wieber gurudberufen.

Proteft gegen Briechenlands Bergewaltigung

289. Bien, 16. Juni. In der Donnerstag-Gib. ung des öfterreichischen Abgeordnetenhaufes brachte Dr. Reumann folgenden Antrag ein: Der öfterreichische Reichstat möge gegen die Bergewaltigung ber Rechte eines freien Bolles, wie fie jest unter Bubrung ber englischen Thronnei auf der griechiichen Salbinfel vor fich geht, Protest erheben.

Rerensti gegen eine Offenfive.

BB. Bern, 16. Juni. Das "Berner Tagblatt" berichtet bon besonderer Seite aus London: Bei Dwinst fagte Minifter Rerengfi in Gegenwart des Oberfommandierenden, General Dragomirow: Die ruffifche Urmee muß immer feldbienftfabig fein, aber ich babe niemals gefagt, daß eine Offenfive ausgeführt wird, weder beute noch morgen.

Gurft Reapatfine Deimfebr.

Amfterbam, 16, Juni. (3b.) Aus Betersburg wird vom 13. Juni gemeldet: Der ruff, Revolutionar Burft Rrapotfin fam nach Mitternacht in Beterüburg an. Am Bobnhof maren Rrentfi, Refrosow, Cfobelem, Williufow. Burgeff und Abgeordnete des ausführenden Ausschuffes des Goldaten- und Arb iterrates, ferner Bertreter ber politifch-fogialiftifden Studenten und Arbeiter-Bereine ericbienen. Die Ehrenwache ftellte eine Abteilung eines Mosfouer Regimentes, An allen großen Stationen in Binnland fanden Anndgebungen ftatt. Mit demfelben Buge fam auch eine Abteilung frongofifder Mergte unr Rranfenpflegerinnen, 70 politifche Berbannte fowie einige ertreme Anarchiften an.

Brfutet erflart fich unabhängig.

Beiel, 16. Juni. "Daily Chronicle" melbet aus Betersburg: Der Militarbegirf Jefutof (Gi-

Die "Morning Boft" melbet que Betereburg: Drei Mitglieber des Arbeiter- und Solbatenrales find mit besonderen Bollmadten am 13. Juni nach Stodbolm abgereift.

Munitionsexplofion in Afhton.

289. London, 15. Juni. Bonar Laiv erwahnte im engl. Unterhaufe, bag eine ernfthafte Explosion bon Munition in Affton an der Line bei Mauch fter ftattgefunden babe. Eine Angahl von Berfonen fei getotet oder verleht worden. Die Exploion stehe in feinem Zusammenhang mit dem Lustangriff auf London.

WB. London, 15. Juni. Bonar Law teilte im Unterhause mit, daß bei der Explosion in Ashton an der Lyne 50 Bersonen getötet und über 100 vermundet worden feien.

Die Bejebung Griedenlanbe.

Burich, 16. Juni. (36.) "Corriere della Gera" melbet: Das Flottenaufgebot ber Entente gur militärischen Besetzung Griechenlands beträgt 75 000 Mann. In den griechischen Gewössern tind 35 Kriegsschiffe der Allierten konzentriert.

Der ichwebifche Bertebr nach Finnland eingeftellt.

Schweiz, Grenze, 15. Juni. Rach Schweizer Meldungen berichtet das "Secolo" auf Betersburg, daß der ichwedische Bost- und Gitterberkehr nach Buborg und Finnland ganglich eingestellt worben fei. Seit mehreren Togen treffen in Betersburg feinerlei finnifde Beitungen mebr ein.

Der Raialog unferer Feinde.

Dag, 15, Juni. Reuter melbet aus London: Lord Robert Cecil fagte in Beantwortung einer Frage im Unterhaufe: Folgende Länder haben die biplomatifden Begiehungen ju Deutschland abge-brochen: Rugland, Franfreid, Belgien, England, Gerbien, Montenegro, Japan, Portugal, Italien, Rumanien, die Bereinigten Staaten, Rube, Banama, China, Brafilien, Bolivia, Guatemala, Sondurus, Micaragua, Liberia, Daiti, Can Domingo. Die 13 erftgenannten ban was and ber Banama berinder, fich mit Deutschland im Rrieg und find als Bundesgenoffen anzuseben.

Grhöhung ber Gifenbahntarife.

Im Finanzoneichuft der württembergifchen Abgeordnetenkammer teilte Ministerprafident v. Beigfader mit, bag von ben beutiden Gifenbabuverwaltungen vom 1, Januar 1918 ab eine Grhobung ber Berionen- und Gutervertebriarife geplant ift.

Rirchenfalender fftr Eimburg.

3. Senntag nach Pfingsten, ben 17. Juni 1917.
Im Dom: Um 6 Uhr Frühmefie; um 8 Uhr 10
Nin, Kindergottesdiemit mit Predigt, um 9% Uhr: Feierliches Dochant mit Predigt. — Rachmittags 2
Uhr: Safromentalische Bruberschaftsandacht.
In ver Stadtfirche: Um 7, 8 und 11 Uhr heil.
Mesten, die zweite mit Gesang, lehtere mit Predigt. —
Rachmittags 3 Uhr: Complet

In ber Dofvitalfirde: Um 6 Uhr bl. Reffe; 8 Uhr bl. Meffe mit Brebigt ober Amt (Gumnafial-

Un ben Bochentagen: toglich bl. Reffent im Dom um 6 Uhr Frubaneffe. In ber Stadtfirche um 7% Uhr Schulmeffe.

In ber Dofpitalfirde finbet bon Montag ab bis auf Beiteres ber Bieberberitellungsarbeiten wegen

bis auf Beiteres der Wiederherstellungsarbeiten wegen tein Gottesdienst fintt.

Rontog um 7% Uhr im Dom feiert. Exequienamt für den gefallenen Krieger Beter Kapp. Um 8 Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Eisfabeit hillebrand.
Diendlag um 7% Uhr in der Stadtfirche friert. Jahramt für Friedrich Rüller und defien Ehefran Bertha ged. Nampelsbeim. Um 8 Uhr in der Gradtfirche Jahramt für Amtunann Klisan dillebrand, seine Elern und Geschwifter.

Kittwoch um 7% Uhr in der Stadtsirche feiert. Jahramt für Georg Etterkädter und Ebefrau Kathr. ged. Rimmermann. Um 8 Uhr in der Stadtsirche Jahramt für Georg Etterkädter und Ebefrau Kathr.

amt für Domberrn Mrnold Daas, feine Ettern und Ber-

wandte. Donnerstag um 7% Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Adam Zimmermann, seine Chefrau Anna ged. Geisel und Angebörige. Um 8 Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Anton Roth und Johann Defeld. Freitag um 7% Uhr in der Stadtsinche seierl. Jahramt für Leinrich Trambetta und seine Kamilie. Um 8 Uhr in der Stadtsinche seierl. Pahramt für Anton Brais ged. Rüßer, Gamatag um 7% Uhr in der Stadtsinche seierl.

Samblag um 7% Ubr in ber Stadtfirthe feiert. Jahramt für Unna Maria Jahinger geb. Brim. Um 8 Uhr in ber Stadtfirche Jahramt für Johann Berneifer, feine Ghefrau Meria Unna und Rinber. Um 4 Uhr nochmittage: Gelegenheit gur bl. Beicht.

Berrintnedriaten.

Rathal. Lebrlingeverein. Conntop, ben 17. Juni, feine Berjammlung. Abende 8% Uhr: Pre-bigt bes Dochwürdigiten Beren Bifchofe in ber Dofpitalfirche fur die Ranner und Jünglinge, wogu alle Mit-glieber freundlicht eingelaben find. Rathol. Gefellenverein. Gonntag ben

17. Juni, abends um 85 Uhr, wird der Dockwirdigfie Derr Bifchof in der Holpitallinde eine Bredigt für Manner und Jünglinge halten, zu beren Befuch bringend eingeladen wird. — Die Berfammlung fällt an diefem Tage aus.

Mannerapoftolat. Sonntog, ben 17. Juni. Anbeiungstag (Berg-Jefu-Sountag). Morgens mas-rend ber bi. Meffe um 7 Uhr Generalkommunion. Die bl. Melle ift ftatutengemaß für bie lebenben Mitglieber. hl. Melle in haintengeman für die tebenden Weitglieder. Rachmittags um 6 Uhr Schlufgandacht. Abendo um 61/2. Uhr Brediot des Hochwürdigften Gerrn Bischoft, zu der alle Mitglieder freundlicht eingeladen sind. Rach der Trediot derz. Ielu-Beibe und sakramentalischer Segen. Berein kathol. kaufmännischer Gehile finnen und Beamtinnen. Somman den 17. Juni 4% Uhr: Andacht, danach Bersammlung in der Marienelaute.

Büchertifch.

In bie Bufte ber Ginnibalbinfet führt ein Muffah bes neueften 11. Befres ber beliebten Bilbermechen-ichrift, "Die Welt", Berlog ber Germania ff. G., Berlin G. Er geigt bas Gelfinde in feiner Gigenart und bamit bie Schwierigfeiten bes Rampfes, sowie bie Biele ber englischen Offenfine auf biefem Ariegofchaupint der engissich Eister und eine Ratte betpraenwörtigen ausgezeichnet die Gegend. Auferdem finden mit in der "Belt" die treffliche Bilderrundschan, die aftuelle Kriegowarie, Roman, Gedicht, Weines Allerlei, Frauenweit, Liebbaberede und anderes: Los Beite für Franclie und hand, für den billigen Breis von

Berontmertl für Die Ungeforn: 3. 0. Cher, Bimburg,

Anf unferem Bure ift jum 1. Juli er. ober en. auch fpater bie Grelle einer

Kontoristin

nen gu befegen. Schriftliche Angebote mit Gehaltsangaben er-

Vorschuß-Verein zu Limburg, E. G. m. b. D.



Todes-Anzeige.

Am 14. Juni verschied plötzlich und unerwartet, doch wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, Herr

Bürgermeister a. D.

Veteran von 1866

im 78. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Niederweyer, Montabaur, Westerburg, Limburg, Niederlahnstein, Aulbach, den 15. Juni 1917.

Die Beerdigung ist am Samstag um 1/47 Uhr.

Königliches Gomnafium in Habamar.

Geftern vormittags 10 Ubr wurde gang unerwartet nach turger Rrantheit infolge eines Eungenichlages ber Quartaner

Paul Tenz

aus habamar ins beffere Benfelts abberufen. Wir betrauern in bem Beimgegangenen einen mufterhaften Ochfiler, ber durch tabellofes Betragen und treue Pflichterfullung fich die volle Unertennung feiner Lehrer errungen hatte und wegen feines flebenswürdigen, echt tamerabichaftlichen Wefens bei allen Mitichalern beliebt mar.

Er ruhe in Frieden. Sabamar, den 14. Juni 1917.

> Prof. Beun, Symnafialdirettor.

Danksagung.

Für die fiberaus großen Beweise herglicher Teilnahme an dem großen Verlust unseres nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders

Jakob

sprechen wir allen, besonders dem bochw. Herrn Pfarrer Hagemann für die tröstenden Worte am Grabe, dem Knecewerein Eachholen-Mühlen, dem Gesangverein "Fidelio" für den schönen Grabgesang, dem l'uruverein, seinen Schulkameradinnen, sowie für die Kranzspendung unseren tiefgefühlten Dank aus

Die tieftraueroden Hinterbliebenen :

Johann Zingel.

Eschhofen, den 15. Juni 1917.

Lebensmittel. Mehlhaltige Nährmittel.

Muf den Bezugsabschnitt Rr. 15 werden in ben naditen Zagen mehlhaltige Rabrmittet ausgegeben. Der Abidnitt ist bis spateliens Montag abend in einem hiefigen Lebensmittelgeschöft abzugeben. Die Gewerhetreibenden wollen die gesommelten Abidnitte bis Dienstag Mittag 1 Uhr im Rathause Zimmer 11 abliefern.

Danokaje.

In den nöchften Tagen wird in den Lebens-mittelgeschäften Sandfafe einzelne Stude ju 27 und 30 Big, berfauft werben.

Limburg, den 15, Juni 1917.

Stabt. Lebensmittelamt.

Kohlenbezugsscheine.

Bei ber Musgabe ber Roblenbezugsicheine iff feftgeftellt worben, bag Unbefugte auf ben Ramen anderer Saushaltungen Scheine geforbert u.

Es ist deshalb von jest ab bei ber Abholung bon Roblenbezugsicheinen ftets die für jede Daushaltung ausgestellte Lebensmittelfarte borgu-

Limburg, ben 15. Jimi 1917.

4416

Der Magiftrat.

Wflichtseuerwehr - Nebung.

Dienstag, ben 19. Juni be. 3e., abende 8 Uhr, findet eine Uebung ber biefigen Bflichtfeuerwehr statt, zu der alle Mannschaft n zu erscheinen haben. Bufammentunft am Gerätehaus in ber Bofpt-

Das unentschuldigte ober nicht genilgend entfculdigte Fernbleiben wird bestraft.

4365 Limburg, den 13. Juni 1917,

Die Boligei-Bermaltung.

Freiwillige Fenerwehr, Limburg. Dienstag, den 19. 3uni, abende 8 Uhr,

Uebung famtlicher Büge. Bunttliches Erfdeinen wird erwartet. Geblen wird beftraft. Der Borftand.

Am 1. Juli beginnt ein

Anmelbung fdriftlich ober milnblich vormittage von 12-1 Uhr bei Frau Landrat Büchting, Borfigende bes Berbandes Baterland. Frauenvereine im Rreife Limburg (2). 1

Die Algentur des "Raffauer Boten" in

Hrs Westerburg, ift gum

1. Juli nen gu befeten. Bewerbungen wolle man an bie Gefchafts. ftelle des Maff. Boten richten.

Die Ugenine des

"Raffauer Boten" in

ab ah n

bei Wallmerod, ift gum 1 Juli nen zu befeten.

Bewerbungen wolle man an die Gefchaftsftelle des Maff. Boten richten.

Bis auf Beiteres fann ich an Wochenlagen nur Mitt. woche, Donneretage und Greitage

Mujuahmen annehmen. Conntage ift geöffnet von

> Julius Weimer, Reumarft 16.

2 Dahnen und 04 Dahner, teilweife Ginden, 1 verlauf. Dotel jur Alten Polt".

Biege

taufen gefucht. Ungebi mit Breifangabe an Moam Muth, Efcholen.

Gine friidmelfende Ruh mit Ralb gu verfoufen. Bitme Gisbade, Deefen

Beitermald. Gebrouchter

Auhwagen 4404 Bilh. Gunbermann

Faulbade bei Sabamar.

Ein guter Bund für einen Biegenhirten ge-

Raberes Agent Aremer, Rieberbredien.

Didwurzpflauzen von Driginal ,Ririche 3beal" ertragreichfte Sorte, bat ab-

Jos. Wünschmann, Billmar.

3 Eichens und 2 Pappelitämme 2,30/63 u. 5,36/55 Stm. su 4381 Röberes in der Weichafts-

Anrtoffelkörbe, hafer: u. Futter: Siebe

gu 3,25 Mt. per Stild ab Werf gegen Radm. Denhtwerf Ruftein u. Co. D.-Ruhrort 66.

"Divi"-Roftschutz-Darbe

fir landm. Gerate, Baune, uiw. wafferdicht, gebrauchs-Ranne mit 10, 20, 25 Rg. Wart: 14.-, 25.-, 80.-. ab Werf gegen Radmabme. Fabrit Ruftein u. Co.

D.-Ruhrort 66,

= Kinder- === Klappsportwagen

mit und ohne Verdeck in großer Auswahl

von Mk. 16.50 an

Warenhaus Geschw. Mayer.

544

Es werden für fotort gefucht:

Beiger und Bitfoheiger,

Munitiondarbeiter und

Edreiber für Behörden

Berfette Stenothpiftinnen

Landwirtich. Anechte und

Arbeiteringen,

(über 48 3abre),

Dreber und Former, Giefereiarbeiter und Bernmadjer,

Schloffer und Comiede, Mobellichreiner und Shuhmacher,

Zongrubenarbeiter und Zagtohner, Steinhauer und Stein-

bencharbeiter, Bilfebienft-Welbeftelle, Limburg a. b. Bahn, "Balberborfer Dof".

Grasberfteigerung.

Montag, den 18. Juni 1917, bormittags 10 Uhr werd das biediabrige Bengras auf ben Freiherrlich pon Dungern ichen Biefen Gemartung Ablbach von graa 14 Morgen an Oct und Stelle parzellenweise, gegen Rredit bis Martini b 38 verfteigert. 4427
Echtoff Debrn, ben 15. Juni 1917.

Breiberrlich von Dungern'iche Rentel.

Berfteigerungs-Anzeige.

Mm fommenben Mittwody ben 20. Juni 1917, nachmittags 1% Uhr bringe ich sweds geichaft-licher Auseinanberfehung ber Inbaber ber Gpebitionsfirma Gebruber Seifter in Derborn in berem gefälligem Muftrage bei bem hiefigen Guterbabnhofe folgende Gaden negen gleich bure Bablung jur öffentlichen Berfteigerung: 4405

1. 3 Möbeltransportwagen,

2. 3 Rollwagen, 3. 1 Winde.

Berborn.

Serd. Micobemus.

arnetter as arnettermen

jojort gejudit

Munitions: Abteilung

Landauer. Donner, Jojtein I. Taunus.

Daite am Wontag vormittag bis 9 Uhr am Bahuhof Langenhahu mit einer großen Auswahl 4403

Schweine.

H. Isenberg.

erkel.

Gine frifde Sendung fdwerer Gerfel fteben am Wontag, ben 18. und Dienotag, den 19. Juni in meinem Stall jum Berfauf. Jos. Becker, Schweinehandler

Bangendernbach.

habe von Montag ab ein Cransport iconer



nannoverane in meinem Stalle gu Goldhaufen gu verfaufen.

KARL DAVIS, Schweinehandlung.

> Dabe am Montag und Dienstag einen großen Transport

idwerer Ferkel und Läuferschweine in meinem Stalle ju verlaufen.

Dabe Montag, Den 18. Juni ein ichoner Erand-

Karl Lindlar, Meudt.

pannoveran in meinem Stalle jum Bertauf fteben. Peter Dick, Montabau., ----- Die

in Hadamar

nebst anstoßendem, gutgeh. Kolonialwaren-Geschäft ist ab 1. September ds. Js.

anderweitig zu vermieten. Geff Aufragen erbeten unter 541 an die Ageotor dieses Blattes in Hadamar.

Fußboden- und Linoleum-Wachs

wieder eingetroffen.

Gr. Rosenbauer, Limburg.

in braves, tilditiges Dienstmäden das auch etwas Sandarbeit peritebt, geindit. Frau Lehrer Oppenheimer Dabamar.

Tüchtiges Dienmmaddien

Bifdimartt 3.

Monatsfrau

Stephansbügel 12.

Monaismadden

Bartfirage 15.

Mindmen für affe Sausarbeit bet gu em Lohn gelucht. Bafthaus jum Rodibrunnen Inhaber Emmermann Biesbaben, Gahrgaffe 31.

Luchtiges Wadden. meldes ben gangen Dausbalt verforgt, gefucht Ronditorei Selmpp. Limburg

Bur unfer Puhatelier Lehrmädchen gegen fofortige Bergütung

Barenhaus Geichte. Mayer. Gefundes, gebilbetes, ein-

graulein, nicht unter 25 Jahren, jur Suge ber Dauffrau (2 Ber-

fonen) mit Familien-Anichluß gefucht. Ruchen- und Bausmabchen porbanben. Bhotographie, Gebalts - Anipruche Beugnisabidriften erbeten. Grau Caroline Waldschmidt, Wehlar, Friebennr 2.

Junger Mann ucht taglich für einige Stunben fdriftt. Beidaftigung. Offerten unter 4430 an bie Expedition.

> Buverläffiger Fuhrknecht

Bimmermann'iche Brauerei, Limburg.

Arbeiter für bauernbe Beschittigung lofort gefucht. Beinrich Trombetta

Limburg.

Ordentlicher

Sunge für Botengange u. foniti leichte Arbeit gesucht. Limburger Bereinebrudereil

Miniter für bauernb gefucit. C. Stubl, Müble Rieberbrechen.

Hadamar. Schone!

6. oder 8.3immer-Wohnung mit Bubeber bis 1. Offeber pu permieten. Beauerei Gröhtidi.

Maus mit 2 bis 3 Wohnungen # faufen gefucht. Garten att

Offerten mit Breis-Angaben und nöheren Bed ingen unter Rr. 4419 bie Erpedition b. Bl.

Der Laden, unt. Fleifchaaffe 13, ift m Mufgabe b Grifenrgefcalte des Deren Comitt ander meitig au permieten. Withelm Lemmeler. Geraumige

3-3immer-Bohnum mit Manfarde und Bubeha 1. Oftober beziehbar, gefucht Offerte nuter Ro. 4277 Expedition bes Blattes.

4:3immers Wohnung mit allem Bubehör per L Oftober gu bermieten. Röberes Solzheimer ftrage 20. 4310

Freundliche 3-Bimmer= Wohnung

bon fleiner Beamtenfamilie ber 1. Oftober gu mietes gelucht. Angebote unter 4417 an

die Expedition.

Ein noch febr gut et baltenes Vianino

au berfaufen. Bu erfragen in ber Ge

He beid mouso Meder 9 Dempfe. Sei Be Campfer

3

Hat

terfeebo

malifete

1000 I

BB.

2

Hn I

mette B

MS FIE

midne

Deft

surfra

Belle 977

me Bel

6

Rub

gebieten

hred) 111

B. Eo.

Ediffen

Comple

Preime'

Shung.

enem ar

bent, und

non Br

purbe tr

mh Ec

mft. 1

er boll

Pright"

Bon

Ein 题思 mitifde Aben in ber 9 Bitgliel Melion

grouf ! erraibe ichmun